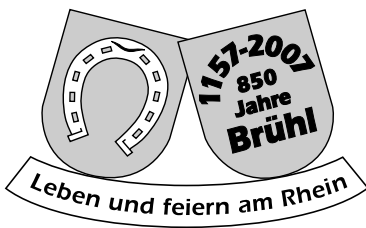


Brühler

**Amtsblatt der
Gemeinde Brühl**



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot
Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Telefon: 0 62 27 / 873 - 0, Telefax: 0 62 27 / 873 - 190. Vertrieb: Nussbaum Medien St. Leon-Rot, Telefon: 06227/873-143.

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

45. Jahrgang

Freitag, 19. Januar 2007

Nummer 3

Beim Neujahrsempfang 2007:

"Leben und feiern am Rhein" ...

... hieß das Motto beim Jubiläums-Neujahrsempfang der Gemeinde Brühl in der Festhalle. Es ging dem Bürgermeister in seiner Ansprache darum, wie sich die Gemeinde 2006 entwickelt hat, und wie sie sich entsprechend ihrer Potentiale weiter entwickeln sollte: "Was bedeutet unser Motto für das Jahr 2007? Warum und mit welchem Ziel feiern wir unser Gemeindejubiläum?"



Rund 300 Gäste hieß Bürgermeister Dr. Ralf Göck willkommen und wünschte ihnen alles Gute im neuen Jahr

Freude herrsche überall über den Aufschwung und die höheren Steuereinnahmen im Jahre 2006: "Deutschland erlebte 2006 einen Wirtschaftsaufschwung, der im Mai noch nicht abzusehen war - da wurde noch gejammert, fast so wie bei dem 0:4 gegen Italien vor der WM. Und im September wurde schon der Aufschwung bejubelt wie das 1:0 gegen Polen bei der Fußball-Weltmeisterschaft. Welch wundersamer, erfreulicher Wandel im Sommer 2006!"

Es sei anzunehmen, dass dieser Wandel auch mit den "vier Wochen Hochstimmung, den vier Wochen Freundschaft mit Gästen aus aller Welt, den vier Wochen mit tollen Ergebnissen" bei der Fußball-WM zusammenhänge.

Und was der schönste Effekt für viele Menschen sei: Mit diesem Wandel im Sommer 2006 sei auch die Arbeitslosigkeit zurückgegangen. "In Brühl hat es laut Bundesagentur für Arbeit im Januar 2006, also vor einem Jahr, genau 506 Arbeitslose gegeben, und im Dezember 2006 waren es nur noch 298, 40 Prozent weniger. Das finde ich sehr ermutigend, vor allem für die Menschen, die nun wieder einen Job haben", sagte Dr. Göck unter dem Beifall der Anwesenden.

"Hoffen wir also, dass der Aufschwung auch 2007 anhält und wir nicht vor lauter "Jammer" über steigende Renten und Krankenversicherungsbeiträge die viel deutlicher fallenden Beiträge zur Bundesagentur für Arbeit übersehen", zeigte sich Dr. Göck zuversichtlich, dass es gelingen könne, die positive Stimmung im Land zu erhalten.

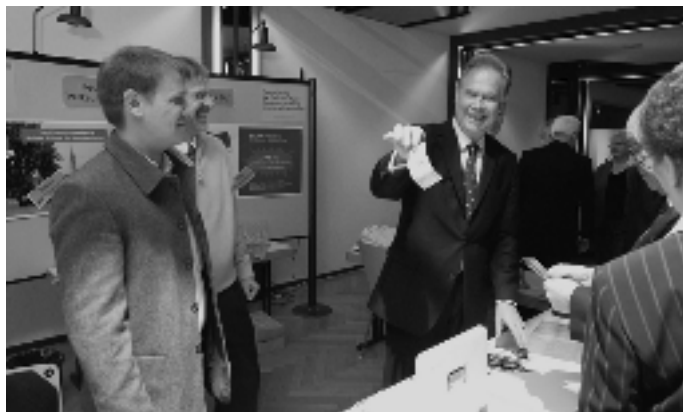
Für Brühl träfen jedenfalls weiterhin folgende Fakten zu: "Wir bleiben 2007 - wie seit 2001 - schuldenfrei. Wir führen unserem Vermögenshaushalt 2007 wieder Geld zu und werden sogar unsere Rücklage wieder steigern können - und das trotz gleichbleibend hoher Finanzumlagen an Kreis und Land. Das sind gute Voraussetzungen, um ein Jubiläum feiern zu können", sagte er, wieder unterbrochen vom Beifall seiner Gäste.

Eine genauso wichtige Voraussetzung aber seien Menschen, "die gewillt sind, positive Beiträge zum Gemeindeleben zu leisten", dankte der Bürgermeister allen geladenen Gästen, die deswegen eingeladen worden seien, weil sie die Gemeinde vorangebracht hätten. Dazu gehörten Vereinsvorstände, Kirchenvertreter und politisch Tätige.

In seinem Rückblick auf 2006 wies Dr. Göck nur kurz darauf hin, wie mit Sanierungen der Schillerschul-Süd-Fassade und der gesamten Toilettenanlagen in der Rohrhof-Schule, mit den Sanierungsarbeiten in und vor den Friedhofshallen, am dortigen Glockengeläut und an Gemeindehäusern sowie mit einem neuen Markt- und Parkplatz hinter dem Rathaus die Lebensqualität in Brühl gesteigert werden konnte.

So solle es auch 2007 weitergehen: Im Mittelpunkt stehe das 850-jährige Gemeindejubiläum. Vordergründig gehe es dabei um die Durchführung eines Fest-Programms im März und im Juni (wir haben schon berichtet). Hinzu komme eine Jubiläums-Lotterie.

"So wie diese Lotterie das "nachhaltige" Ziel verfolgt, unsere "Brühler Stiftung für Menschen in Not" auch über das Jubiläumsjahr hinaus zu stärken, so haben alle unsere Veranstaltungen und Aktionen Ziele, die über den Tag hinausreichen", betonte der Bürgermeister: "Das Programm dient dazu, die Eigenständigkeit und die Qualitäten unserer Gemeinde unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, aber auch nach außen hin bekannt zu machen. Wir wollen unseren "Standort" im Konzert der Kommunen und unseren "Standort" in unserer Metropolregion Rhein-Neckar stärken."



Ehrenbürger Gerhard Stratthaus, Vorsitzender der "Brühler Stiftung für Menschen in Not", eröffnete den Losverkauf, insgesamt wurden über 400 der insgesamt 8.500 Lose verkauft. Der Verkauf geht an der Rathausspforte, Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 15.00 bis 17.30 Uhr, weiter.

Das dahinterstehende Konzept für Brühl werde recht gut in dem Jubiläums-Motto "Leben und feiern am Rhein" ausgedrückt: Brühl sei eine lebendige Wohngemeinde mit hohem Freizeitwert, in der sich Jung und Alt wohl fühlen.

Das unterscheide Brühl von industriell geprägten Kommunen. "Aber wie unterscheiden wir uns von ähnlich strukturierten Wohngemeinden?", fragte Dr. Göck und wies auf einen geographischen und zum anderen einen kulturellen Unterschied hin.

Der geographische Unterschied sei mit der Lage "rechts und links des Rheins" mit den herrlichen Rheinauen gut beschrieben: "Viele Jahre lang hatten wir uns wenig um die "Kollerinsel" gekümmert. Wegen der zügigen Entwicklung unserer Gemeinde im Inneren hatten manche die etwas abseits liegende Kollerinsel wenig beachtet", sah er Nachholbedarf diesen Gemarkungsteil mehr als bisher zur Steigerung unserer Lebensqualität zu nutzen.

"Neben dem geographischen Unterschied hatte ich auch auf den kulturellen hingewiesen. Brühl bietet ein reges Vereinsleben mit 80 Sport-, Kultur- und Freizeitvereinen, mit Angeboten für fast alle Mitbürger, zwei regen Kirchengemeinden mit kulturellen, ethischen und sozial tätigen Gruppierungen, nicht zu vergessen die zahlreichen Kulturveranstaltungen in der Villa Meixner und in der Festhalle, und die öffentlichen und nichtöffentlichen Straßenfeste. Sie kennzeichnen das, was Brühl so lebenswert macht. Auch diese Kultur des "Feierns" wollen wir deutlich machen und zur weiteren Steigerung der Lebensqualität nutzen", so der Bürgermeister, der weiter das Wort "Leben" in dem Motto als Basis des Zusammenlebens kommentierte: "Wir wollen unseren Mitbürgern das "Leben" erleichtern - durch familienfreundliche Kinderbetreuungseinrichtungen ebenso wie durch seniorenbetreutes Wohnen und auch durch Betätigungsfelder im sozialen und kulturellen Bereich oder durch Begegnungsstätten für ältere Menschen. Dazu gehört das wohnungsnahe Einkaufen mit und ohne Auto in einem belebten Ortskern ebenso wie die Möglichkeit für einheimische Betriebe, sich zu vergrößern oder sich aus dem Brühler Ortskern heraus in einem Gewerbegebiet anzusiedeln."

Das schließe durchaus die Offenheit für neue Betriebe ein. Und das sei auch gemeint mit Offenheit für neue Mitbürgerinnen und Mitbürger: "Viele haben sich in den letzten 50 Jahren bei uns integriert. Wir haben heute mehr als doppelt so viele Einwohner wie zur Zeit des letzten Gemeindejubiläums vor 50 Jahren. Diese Entwicklung war nur möglich, weil die Gemeindeverantwortlichen sich offen gegenüber zugewilligen Menschen gezeigt haben."

"Leben und feiern am Rhein" heiße eben auch, stets die Erneuerung der Ortskerne über Sanierungsprojekte im Zusammenwirken mit dem Land voranzutreiben und gleichzeitig auch Bauplätze für Menschen bereitzuhalten, die lieber neu bauen statt sanieren wollen. Brühl sei ein attraktiver Ort in der Rhein-Neckar-Region und auf dem Immobilienmarkt gesucht, weil die Verkehrsanbindungen und die Lebensbedingungen hier am Rhein gut seien.

Das Konzept der Wohngemeinde mit hohem Freizeitwert bedinge, dass bestehende Einrichtungen wie unsere vorbildlichen Bäder erhalten werden sollten, von Zeit zu Zeit aber auch an Neuerungen gedacht werden müsse, etwa die für 2007 geplante Erweiterung der Grillhütte oder das ungleich größere Vorhaben, nämlich die neue Freizeitanlage auf der Kollerinsel.

Um bestehende Einrichtungen erhalten zu können, sollten sie auch genutzt werden. So sei der rückläufige Anteil der Freibadbesucher aus Brühl sicher auch damit zu begründen, dass die Anzahl der Jugendlichen in Brühl abnahm und manche alt gewordenen Mitbürger nicht mehr kommen könnten. "Auch dies zwingt zur Offenheit gegenüber Zuzugswilligen. Da sich das Bevölkerungswachstum auch hier in der Region verlangsamt, aber nicht aufhört, sollten allerdings nur mit Vorsicht und nur wohlüberlegt Neubaugebiete ausgewiesen werden. Auch hier zählt Qualität mehr als Quantität. Ohne diese vorausschauenden Maßnahmen würden wir aber bald unsere Einrichtungen, wie Kindergärten und Schulen, nicht mehr auslasten können. So weit sollte es nicht kommen."

Um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu erhalten und weiter zu steigern, haben viele mitgeholfen, dankte der Bürgermeister allen, "die sich in Brühl eingebracht und für Brühl eingesetzt haben. Ihre Leistungen waren - und sind weiterhin - unverzichtbar". Dieser Dank gelte auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die im Rathaus und in den Außenstellen professionell tätig seien.

Sein Dank galt vielen Kooperationspartnern in der Wirtschaft, der Bundesagentur für Arbeit, die das Jubiläum mit Arbeitskräften unterstützte, und den Medien, dem neuen Fernsehkanal RIK, aber auch der Tageszeitung und den übrigen Printmedien, die 2006 viel Positives über Brühl berichtet hätten.

Sein Dank galt auch den spendenfreudigen Brühler Bürgern und Unternehmen und berichtete, dass mittlerweile die Vorschule auf Sri Lanka, die aus Brühl mit 40.000 Euro unterstützt wurde, ihren Betrieb aufgenommen habe.

So wie das angedachte Tourismus-Projekt auf der Kollerinsel ein neues Angebot für die Freunde des Campings und des Wassersports in Brühl und der Region sei, so sorgten viele andere unserer Freizeitangebote dafür, dass die Mitbürger einen Bezug zu ihrer Gemeinde entwickelten und dadurch auch zu ihrem Land und zu ihrem Staat. Eine Gemeinde sei eben mehr als ein Dienstleistungsunternehmen, sie sei ein soziales Gefüge, eine Gemeinschaft, zu der Junge und Alte, Alteingesessene und Zugezogene, Unternehmer und Arbeitnehmer gehörten: "Das soll besonders deutlich werden bei der Umsetzung unserer Pläne zum 850. Geburtstag in diesem Jahr. Es soll keine Feier um ihrer selbst willen werden, sondern die Kultur des Miteinanders in Brühl abbilden und vorwärts bringen. In diesem Sinne haben der Heimatverein, die Verwaltung mit der Einberufung einer Jubiläumskommission sowie Schulen, Wirtschaft, Vereine und Gemeinschaften ein passendes Jubiläumsprogramm zusammengestellt, das nun beginnen kann. Es könnte sogar Anreiz sein, dass sich noch Weitere für das Gemeinwesen engagieren und sich in den demokratischen Prozess einbringen."

"Da wir bei aller Jubiläumseuphorie nicht vergessen, dass wir in Brühl nicht auf einer Insel der Seligen leben, sondern eingebunden sind in eine globale Welt", so Dr. Göck, "haben wir unsere drei Partnergemeinden eingeladen, an unserem Jubiläum teilzunehmen." Für die Gäste aus dem französischen Ormesson, der ältesten Partnerschaft - man rechne mit rund 100 Besuchern über das Volksfest-Wochenende 22.-24. Juni - suche man aber noch private Gastgeber: "Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie einen oder zwei französische Bürger aufnehmen können. Zeigen Sie sich gastfreundlich", appellierte Dr. Göck an die Besucher.



Erstmals stand kein Gesangverein auf der Festhallenbühne, sondern das Sinfonische Blasorchester des Brühler Musikvereins. Die überwiegend jungen Musiker kamen sehr gut an beim Publikum, das mit Beifall nicht geizte.

"Vereine machen mit beim Gemeindejubiläum"

In seinem schon traditionellen Grußwort bestätigte Vereinsvorsitzender Wolfram Gothe, dass auch die Vereine beim Gemeindejubiläum mitmachen würden. Wir haben mittlerweile

82 Vereine und Gruppierungen, wies er auf den Zuwachs durch den "Brühler Oldtimerstammtisch" und die "1. Brühler Bridge Akademie" hin. Zunächst hielt er einen kurzen Rückblick über die wichtigsten Vereinsbelange im abgelaufenen Jahr.

Für ihn war das größte Highlight die bis nach Brühl schwappende Sommermärcheneuphorie der Fußballweltmeisterschaft. Auf verschiedenen Vereinsanlagen waren Übertragungsmöglichkeiten zum gemeinsamen Mitfeiern und Feiern geschaffen worden. Durch einige Neuerungen haben auch das Sommerfest und die Straßenkerwe an Attraktivität gewonnen. Zufrieden zeigte er sich über die vielfältigen Aufführungen der kulturtragenden Vereine wie Sinfonisches Orchester, Blechblas- und weiteren Musikinterpreten, Gesangsvereinen sowie Gruppen und Chören.

Lobend erwähnte er die Beteiligung von 34 Betreibern an 62 Programmpunkten bei der Ferienfreizeit mit 439 Schülern während der Sommerferien. Dankesworte fand er für die Spendenaktionen vom Kulturfreundeskreis, dem ASV Rohrhof, dem CDU-Ortsverband, aber auch für die Spenden aus der Gewerbe- und Wirtschaftswelt sowie aus privaten Bereichen.

Auf das umfangreiche Programm des Jubiläumsjahres eingehend, hob er die Beteiligung des Vereins für Heimat- und Brauchtumpflege mit einer Ausstellung über 850 Jahre Brühler Ortsgeschichte und besonders die Herausgabe der von diesem Verein erstellten Ortschronik hervor. Daneben erwähnte er auch die Beteiligung der Theatergruppe der Katholischen Jugend Gemeinde mit ihrem Jubiläumstheaterstück "Die Retter der Tafelrunde".

Viele weitere Vereine werden sich gerne dem Motto "850 Jahre Brühl, leben und feiern am Rhein" mit Beiträgen anschließen. Unter der Devise "Dabei sein ist alles" bat er um Unterstützung des Großprojektes, den Festumzug zur historischen Präsentation der Gemeinde Brühl, wobei nicht immer der materielle Gedanke vorherrschen sollte.

Neben dem Gemeindejubiläum konnte er noch auf weitere Jubiläen im Jahre 2007 hinweisen. So feiert die Sportgemeinde Brühl ihr "100-jähriges", der DRK Ortsverband sein "75-jähriges" Bestehen, der Brühler Fastnachtsumzug fährt zum 50. Mal durch die Brühler Straßen. Die Siedler- und Eigentümergeinschaft wird 60 Jahre alt, der Cäcilienchor besingt seinen 115. Jahrestag.

Der Vereinsvertretervorsitzende schloss seine Rede mit den allerbesten Wünschen für das neue Jahr und dem Zitat von Freifrau von Ebner-Eschenbach

"Für das Können gibt es nur einen Beweis - das Tun"



Diesmal gab es eine Spende aus der Hand des Vereinsvertretervorsitzenden und seines Stellvertreters Erich Volk: Von der Gemeinschaft "aufgerundete" 500 Euro hatten die beiden beim Verkauf von Jubiläumsplaketten für die "Brühler Stiftung für Menschen in Not" erzielt.

Aus dem Gemeinderat:

"Rundum gesunde Gemeindefinanzen"

Es wird ein gutes Jahr für Brühl, so Bürgermeister Dr. Ralf Göck auf der vergangenen Gemeinderatssitzung. Und damit bezieht er sich nicht nur auf das Gemeindejubiläum zum 850. Geburtstag der Hufeisengemeinde, sondern auch auf die rundum gesunde Finanzsituation Brühls. Das Gesamtvolumen des Haushalts beträgt 28,8 Millionen Euro, was im Vergleich zum Vorjahr zehn Prozent mehr sind und möglicherweise einen Rekordhaushalt darstellt. Wie sich schon mit dem ebenfalls erfreulich verlaufenen Haushaltsjahr 2006 andeutete, kann die Gemeinde im laufenden Jahr mit deutlich höheren Einnahmen bei kaum gesteigerten Ausgaben rechnen. "Und das bei über zwei Millionen Euro mehr an Umlagen an Kreis und Land als in unserem letzten Rekordjahr 2000." Hauptgrund für diese erfreulichen Aussichten ist die anspringende Konjunktur, die damit stärker sprudelnden Einkommensteuereinnahmen und einmalig hohe Schlüsselzuweisung des Landes, mit welcher die mangelnde Steuerkraft Brühls allgemein und ganz besonders die des Jahres 2005 kompensiert wird, über 900.000 Euro. Erfreut zeigte sich Göck auch über die absehbaren "Gewinne" der Verwaltung, die mit circa 1,6 Millionen Euro im Plus schließen wird. "Damit können wir unsere geplanten Investitionen aus eigener Kraft finanzieren." Was dann noch an Grundstückserlösen der Gemeinde zufließt, kann im vollen Umfang den Rücklagen zugute kommen, was diese ebenfalls in Rekordhöhe treiben könnte. Nicht die schlechteste Ausgangslage für die kommenden Jahre, wenn wahrscheinlich wieder Entnahmen nötig werden. Gerade im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung erklärte Göck jedoch, dass es unabdingbar sei, weiter zu sparen. "Wenn wir ohne Schulden bleiben wollen, können wir uns Großprojekte, wie ein neues Feuerwehrhaus, auch weiterhin nicht leisten." Auch müsse der Verwaltungshaushalt, mit den beiden Posten Personalkosten und Sachausgaben, weiterhin auf Einsparpotentiale durchsucht werden, um die Kosten nicht aus dem Ruder laufen zu lassen. Dabei stiegen vor allem die Sachausgaben um deutliche zehn Prozent auf 4,1 Millionen Euro aufgrund der geplanten Energiesparmaßnahmen und den notwendig gewordenen Kanalunterhaltungen. Insgesamt zeigte sich der Bürgermeister zuversichtlich, dass der Zustand der Schuldenfreiheit bis 2010 ohne Probleme zu halten ist, auch bei ähnlichen Steuereinbrüchen wie in den Jahren 2002 bis 2005.

Auch Bernd Kieser (CDU) zeigte sich erfreut über die Haushaltsentwicklung. Besonders die veranschlagten Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1,6 Millionen Euro und einer Zuführung an die allgemeinen Rücklagen von circa 1,5 Millionen Euro geben Anlass zur Freude. Erstmals positiv entwickelt sich 2007 auch der Gemeindeanteil bei der Einkommensteuer, erläuterte der CDU Politiker, immerhin liegt der Ansatz um 600.000 Euro höher als 2006. Auch mit dem leichten Rückgang der Personalkosten um 0,78 Prozent liege Brühl landesweit weiter am unteren Ende der Personalkostenskala, wobei Kieser festhielt, dass es trotz Einsparungen zu keiner Einschränkung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung kommen dürfe.

Auch Hans Hufnagel (SPD) zeigte sich zufrieden über die verbesserte Finanzsituation der Gemeinde. Mit dem rund zehn Prozent größeren Haushaltsvolumen, der Zuführung zum Vermögenshaushalt und der Erhöhung der Rücklagen auf 6,8 Millionen Euro hat Brühl beeindruckende finanzpolitische Ziele erreicht, so dass die Schuldenfreiheit auf Jahre hin gesichert erscheint. Kurz fasste Hufnagel folgende positiven Punkte zusammen. Kreditaufnahmen für Investitionen werden nicht benötigt, es werden Investitionen in bestehendes Gemeindevermögen getätigt und damit Substanz erhalten. Und auch für 2007 und 2008 sieht es so aus, dass eine Kreditaufnahme vermieden werden kann. Ein ausgeglichener Haushalt ist auch das elementare Ziel der Freien Wähler, und so blickte Werner Fuchs fast schon erfreut auf das umfangreiche Zahlenwerk. Wichtig ist dem Politiker, dass der Gemeinderat und die Verwaltung jetzt nicht übermütig werden. "Ausgaben im Verwaltungshaushalt müssen ständig überprüft werden", auch wenn es dem Anschein nach um eher kleine Posten geht.

So gelang es zum Beispiel, das Defizit des Kompostlagers von 54.000 Euro 2006 auf 26.000 Euro im Jahr 2007 zu senken. Dem Haushaltsplan 2007 standen nur die beiden Räte der Grünen Liste ablehnend gegenüber. Und das nicht nur weil die Anträge und Ideen von der Verwaltung generell zur Ablehnung empfohlen wurden. Gravierender sei, so Klaus Triebkorn, dass bei den geplanten Investitionen ökologische Kriterien keine Rolle spielten. Trotz des drohenden Klimawandels erkennt Triebkorn keine Investitionsplanungen, welche die Auswirkungen auf Umwelt und Klima berücksichtigen. Zum Schluss wurde der Haushaltsplan gegen die beiden Stimmen der Grünen Liste mit überwältigender Mehrheit angenommen.

Beleuchtung am Weidweg

Nach den ausführlichen Gesprächen über das Haushaltsjahr 2007 wandte sich der Gemeinderat wieder den eher routinemäßigen Aufgaben des Gremiums zu. So wurde das Beleuchtungsvorhaben am Weidweg einstimmig angenommen. Dabei werden für rund 17.600 Euro 14 Radwegleuchten installiert und für rund 8.000 Euro die Straßenbeleuchtung im Weidweg im Abschnitt von der Fischerhütte des ASV Brühl und der Gaststätte "Entenjakob" erneuert, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die EnBW die Zusatzkosten trägt. Bei dem öffentlichen Parkplatz des Reitvereins wird auf Anregung von Roland Schnepf die Beleuchtung ebenfalls verbessert, allerdings muss dafür die Summe von 1.000 Euro ausreichen, so ein zusätzlicher Beschluss des Rates.

Zuschuss für Bodensanierung

Ebenfalls einstimmig ging der Zuschuss über 4.000 Euro für einen neuen Reit- und Longierhallenboden des Pferdesportvereins über die Bühne des Ratssaales, das sind die üblichen 32 Prozent der vom Sportbund anerkannten Kosten.

Annahme von Spenden

Auch die Abstimmung über die Annahme von mehreren Spenden in Höhe von insgesamt rund 3.300 Euro verlief einstimmig, jedoch nicht ohne Ratschläge von Gemeinderäten (Helmut Mehrer, Gabriele Rösch), wie der Bürgermeister eine ihm von einer Firma "zur Verfügung" überlassene Spende verwenden möge.

Kunst auf Kreisel

Auch den dritten Kreisel, den der Landkreis Rhein-Neckar im Frühjahr längs der Kreisstraße 4143 an der Einmündung Rennerswald/Mannheimer Landstraße baut, soll ein Kunstwerk von Dr. Kurt Fleckenstein zieren. Dies beschloss der Gemeinderat gegen die Stimmen der Grünen Liste. Dabei ging es Ulrike Grüning nicht um das Kunstobjekt selbst, sondern um den Kreisverkehr, der verkehrsplanerisch sinnlos sei, so ihre Überzeugung. Die Mehrheit zeigte sich allerdings überzeugt von der verkehrsentlastenden Funktion des Kreisverkehrs und sah auch den Abschluss der Fleckenstein'schen "Kreisel-Trilogie" als folgerichtig an. Auf Anregung des Gemeinderats wird diesmal eine automatische Bewässerung gleich mit eingebaut.

Informationen

Auf eine Anfrage von Gemeinderat Geier nach den Kosten für den evtl. Bau einer Fußgängerbrücke über den Rhein zur Kollerinsel konnte berichtet werden, dass die Kosten einer ähnlichen Brücke bei Kehl bei 21,6 Millionen Euro lagen.

Der Verein Naturspur, dem der Auftrag zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Gestaltung des neuen Kinderspielplatzes "Fasanerie" erteilt wurde, möchte Kinder, Eltern und Interessierte einbeziehen und lädt zur Besichtigung des Geländes. Treffpunkt am 20.01., 14.00 Uhr, am geplanten Spielplatz im Baugebiet Fasanerie.

Anschließend Planungswerkstatt in den Räumen der Jahnshule. Auf der Basis vorliegender externer Gutachten müssen elf ca. 100-jährige Rosskastanien, neun in der Bahnhofstraße und zwei im Garten der Villa Meixner, die wegen Fäulnis bruchgefährdet sind, gefällt werden.



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwingstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**
Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

von 10.00 bis 12.00 Uhr

**Samstag, den 20.01.2007, und
Sonntag, den 21.01.2007,**

Dr. Barbara Kregel-Wilk, Gassenäckerstr. 3, Ketsch,
Tel. 06202/6728

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 20.01.2007

Enderle-Apotheke, Ketsch, Anemonenweg 2,
Tel. 06202/69420

Sonntag, 21.01.2007

See-Apotheke, Ketsch, Seestr. 53,
Tel. 06202/65533

Montag, 22.01.2007

Schubert-Apotheke, Plankstadt, Schubertstr. 41,
Tel. 06202/923305

St.-Florian-Apotheke, Reilingen, Kirchenstr. 23,
Tel. 06205/5763

Dienstag, 23.01.2007

Sonnen-Apotheke, Brühl, Messplatz 1,
Tel. 06202/71288

Mittwoch, 24.01.2007

Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstr. 22,
Tel. 06202/93080

Donnerstag, 25.01.2007

Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstr. 2,
Tel. 06205/4303

Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26,
Tel. 06202/4727

Freitag, 26.01.2007

Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzingener Str. 18,
Tel. 06205/15544

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Beim Bolzplatz in der Rohrhofer Straße wurden mehrere Pappeln gekürzt, weil sie im Kronenbereich bruchgefährdet waren.

Fragen und Anregungen

Gemeinderat Gothe konnte erfahren, dass das Einkaufszentrum Wal*Mart von der Metrogruppe übernommen wurde und voraussichtlich im März in "Real" umfirmiert wird. Gemeinderat Fuchs möchte, nachdem die Leitplanke an der Straße zwischen Brühl und Rohrhof entfernt wurde, eine neue Begrünung des Grünstreifens. Auf schadhafte Stellen an der Einfassung der Grünanlagen vor den Schrägparkständen vor dem Gebäude Schwetzingen Straße 1 - 7 weist Gemeinderat Lorbeer hin. Ordnungswidriges Parken vor dem Kreisel in der Nibelungenstraße, wo der Gehweg zeitweise zugesperrt wird, möchte Gemeinderätin Rösch geahndet haben. Eine Gemeinschaftsaktion mit der Stadt Schwetzingen schlägt Gemeinderat Triebkorn vor, um die von der GLB angeregte Beleuchtung des Radweges nach Schwetzingen, die von der Straßenbauverwaltung des Kreises abgelehnt wurde, doch noch zu verwirklichen.

Stefan Kern

Amtliche Bekanntmachungen



Einladung

zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am

**Montag, 22.01.2007, um 19.00 Uhr
im Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal**

Tagesordnung

1. Anbau eines Wintergartens auf dem Grundstück Schwetzingen Str. 18, Flst.-Nr. 460/1
2. Umbau der alten Backstube mit Aufstockung zu einem Wohnhaus auf dem Grundstück Rheinauer Str. 3a, Flst.-Nr. 1436/7
3. Anbau eines Wintergartens am Reihendendhaus auf dem Grundstück Brahmstraße 11, Flst.-Nr. 2516/35
4. Informationen durch den Bürgermeister
5. Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
6. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Spielplatz Fasanerie

Am 20.01.2007 findet um 14.00 Uhr am geplanten Spielplatz Fasanerie eine Besichtigung des Geländes statt.

Ab 15.00 Uhr besteht für Interessierte die Möglichkeit, in der Jahrschule an einer so genannten Planungswerkstatt mitzuarbeiten.

Moderiert und begleitet wird die Veranstaltung vom Verein Naturspur im Auftrag der Gemeinde Brühl.

Alle interessierten Kinder und Eltern sind zum Planen, Mitbestimmen und Mitbauen herzlich eingeladen.

Schulverband Bildungszentrum Brühl-Ketsch

Öffentliche Ausschreibung

Der Schulverband Bildungszentrum Brühl-Ketsch schreibt auf der Grundlage der VOB die nachstehenden Arbeiten für das Schulgebäude der Marion-Dönhoff-Realschule Brühl-Ketsch in Brühl, Wiesenplatz 7, aus:

Sanitärarbeiten:

3 Vorräume, 5 WC-Räume (Sanierung)
Demontage und Entsorgung der alten Sanitärkörper und Rohrleitungen
Lieferung und Montage von:
1 St. Warmwasser-Boiler
2 St. Ausgussbecken
9 St. Boden-Tiefspülklosetts, kompl.
7 St. Urinale, kompl.
6 St. Handwaschbecken, kompl.
380 m verschiedene Rohrzuleitungen (Edelstahl), einschl. Dämmung

Fliesenarbeiten:

150 qm alte Wand- und Bodenbeläge abschlagen
45 qm Feuchtigkeitsabdichtung
100 qm Wandfliesenbelag in Zementmörtelbett verlegen
40 qm Wandfliesenbelag im Dünnbett verlegen
45 qm Bodenfliesen im Mörtelbett verlegen
200 m dauerelastische Dehnungen herstellen

Ausführungszeit: 26. Juli bis 24. August 2007

Verdingungsunterlagen:

können ab 22.01.2007 beim Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstraße 1, Zimmer 209 (Tel. 06202/200388) gegen Zahlung einer nicht rückzahlbaren Gebühr für Sanitärarbeiten 10,- €, Fliesenarbeiten 10,- € abgeholt werden. Bei Postversand werden zusätzlich 5,- € für Porto und Verpackung erhoben.

Zahlungsweise:

Bar oder Verrechnungsscheck, ausgestellt auf den Schulverband Bildungszentrum Brühl-Ketsch

Auskünfte:

zu den auszuführenden Arbeiten erteilt Herr Stanka, Tel. 06202/200388

Submissionstermin:

Sanitärarbeiten 09.02.2007, 10.00 Uhr
Fliesenarbeiten 09.02.2007, 10.15 Uhr
in 68782 Brühl, Rathaus, Hauptstr. 1, Zimmer 217

Angebots- und Bindefrist: 09.03.2007

Auf Anforderung sind Nachweise über die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Bieters vorzulegen. Nachprüfungsstelle für behauptete Vergabeverstöße (§ 31 VOB-A) ist das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises in Heidelberg.
Dr. Ralf Göck, Verbandsvorsitzender



Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung (Bund) (vormals BfA)

Die Auskunfts- und Beratungsstelle Mannheim der Deutschen Rentenversicherung hält ihren nächsten Sprechtag am

Dienstag, 6. Februar 2007,

in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr, beim Bürgermeisteramt Brühl, Erdgeschoss, Zimmer 113, ab. Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger kostenlos informiert.

Die Beratungsperson ist bei der Klärung des Versicherungskontos behilflich und gibt Auskunft über bereits bestehende Rentenanwartschaften. Es wird gebeten, zum Sprechtag alle Rentenversicherungsunterlagen sowie zur Geltendmachung von Kindererziehungszeiten Nachweise über die Geburt der Kinder (Geburtsurkunde/Familienstammbuch) vorzulegen.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, sollte rechtzeitig unter Tel. 0621/8200510 eine Terminvereinbarung bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg vorgenommen werden. Wir bitten um Beachtung.

Festsetzung der Grundsteuer für das "Kalenderjahr 2007"

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat hat durch Haushaltssatzung vom 15.01.2007 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2007 festgesetzt auf

- **230 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und**
- **260 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B)**

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2007 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2007 in derselben Höhe wie für das Jahr 2006 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht, anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes, ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2007 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beiträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf ein Bankkonto der Gemeindekasse zu überweisen oder einzuzahlen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstraße 1, 68782 Brühl, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

4. Hinweis

Bei Grundstücksveräußerungen ist der bisherige Eigentümer weiterhin zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet. Andere Vereinbarungen (z.B. Kaufvertrag) haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie berühren aber die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht. Erst nachdem das Finanzamt einen neuen Messbescheid erlassen hat, wird die Grundsteuer für den Käufer, ab dem im Messbescheid genannten Zeitpunkt, festgesetzt.

Brühl, den 19.01.2007

Der Bürgermeister
gez. Dr. Ralf Göck

Anlieferung von Gartenabfällen auf dem Kompostlager der Gemeinde Brühl

Auf dem Kompostlager der Gemeindeverwaltung Brühl können die Brühler Bürgerinnen und Bürger ihre kompostierbaren Gartenabfälle abgeben. Ausgenommen davon sind Wurzelstöcke sowie Äste, die mehr als 15 cm Durchmesser haben. Das angelieferte Material darf weder Küchenabfälle noch Restmüll enthalten. Plastik-, Glas- und Metallreste sind nicht kompostierbar und dürfen daher ebenfalls nicht enthalten sein.

Da für die Anlieferung der Gartenabfälle eine Gebühr erhoben wird, bittet die Gemeindeverwaltung Folgendes zu beachten: Bei jeder Anlieferung ist für jeden angefangenen halben Kubikmeter unverdichteter Gartenabfälle eine Gebühreneinheit zu entrichten.

Die Gebühren können mit Zehnerkarten, die im Vorverkauf an der Rathauspforte erhältlich sind, bezahlt werden. Sie werden auf dem Kompostplatz entsprechend der angelieferten Menge entwertet. Eine Zehnerkarte kostet 15,- € und ist somit günstiger als die Barzahlung auf dem Kompostlager mit je 3,- € pro Gebühreneinheit.

Die Zufahrt mit Kraftfahrzeugen ist nur über den Inselweg möglich.

Anlieferer, die den Kompostplatz zu Fuß, mit Schubkarren, Handwagen oder dem Fahrrad über den hinteren Eingang betreten, müssen sich zunächst beim Personal der Kompostanlage melden.

Die Gartenabfälle dürfen nur in den gekennzeichneten Bereichen abgelegt werden. Die Anordnungen des Personals sind zu beachten.

Der Kompostplatz ist jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.30 Uhr und jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet

Komposterde ist in begrenzten Mengen kostenlos erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Weiden und Pappeln in der Rohrhofer Straße gekürzt



Am Samstag, 13.01.2007, wurden mehrere Pappeln und Weiden auf dem Grünstreifen zwischen Rohrhofer Straße und Bolzplatz gekürzt, weil sie insbesondere im Kronenbereich bruchgefährdet waren und neben dem Radweg und der Straße somit eine Gefahrenquelle darstellen. Eine totale Fällung kam aber nicht in Frage, vielmehr sollen die Bäume als so genannte "Kopfbäume" weiter erhalten bleiben.

Kopfbäume waren früher Bestandteil unserer Kulturlandschaft und entstanden dadurch, dass man Bäume, hauptsächlich Weiden, immer wieder einkürzte. Die nach dem Einkürzen austreibenden langen Ruten wurden zum Korbflechten verwendet. Der ständige Neuaustrieb im Bereich der Schnittstelle führte zu einer kopfartigen Verdickung des Stamms, was dieser Baumform letztendlich den Namen gab. Ähnlich wie Weiden nach einem Rückschnitt verhalten sich auch die verwandten Pappeln, die man ebenfalls zu einem Kopfbaum erziehen kann.

Dickstämmige Kopfbäume sind wichtige Brutplätze für Höhlen und Halbhöhlenbrüter unter den Vögeln wie Steinkauz, Wendehals, Gartenrotschwanz und Grauschnäpper.

Rhein-Neckar-Kreis

Landratsamt

Amt für Flurneuordnung

Az. 2265-B 5.4

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Plankstadt

(K 4147 / L 543 / B 535)

Rhein-Neckar-Kreis

Beschluss vom 02.01.2007

1. Vorläufige Anordnung Nr. 3 (Besitzentzug)

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - ordnet zur Bereitstellung von Flächen für den Neubau der Bundesstraße 535 und den damit verbundenen Anlagen auf Antrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe - Referat 47.1 - vom 20. Oktober 2006 nach § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) Folgendes an:

- 1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum

9. März 2007

Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in den Besitzregelungskarten (Anlage 1, Blatt 1-2) vom 11.12.2006 farblich gekennzeichnet sind. Die Besitzregelungskarten sind Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

- 1.2 Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, wird ab dem

9. März 2007

für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen.

- 1.3 Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat sicherzustellen, dass vor Beginn der Baumaßnahme von den betroffenen Flächen der Mutterboden abgetragen und seitlich gelagert wird. Dieser Mutterboden darf nur für die Zwecke der Straßenbaumaßnahme oder der Flurbereinigung verwendet werden. Zudem hat das Regierungspräsidium sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird. Hierzu hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die vorhandenen Wege in befahrbarem Zustand zu halten und die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen und für den landwirtschaftlichen Verkehr offen zu halten.

Nach Beendigung der Baumaßnahmen müssen die lediglich vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen (in den Besitzregelungskarten gelb gekennzeichnet) wieder ordnungsgemäß hergerichtet werden, damit eine Nutzung wie bisher möglich ist. Verdichtete Böden sind auf Weisung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - tiefenzulockern.

2. Festsetzung der Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile und der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

- 2.1 Geldabfindungen:

Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen wesentlichen Bestandteile (Bauwerke, Bäume, Sträucher usw.) wurden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung wurden die Geldabfindungen ermittelt, die hiermit nach § 50 FlurbG festgesetzt werden. Die Geldabfindungen und die zu Grunde liegenden Ergebnisse der Bewertung sind in dem "Verzeichnis der wesentlichen Grundstücksbestandteile" nachgewiesen. Dieses Verzeichnis ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 2).

- 2.2 Aufwuchsentschädigung:

Für in Anspruch genommene Flächen (siehe Nr. 1) wird in den Fällen, in denen angebaute Grundstücksflächen in Anspruch genommen werden, neben der Geldabfindung (siehe Nr. 2.1) eine Aufwuchsentschädigung gewährt. Die Aufwuchsschäden wurden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung wurden die Entschädigungsbeträge ermittelt. Sie werden hiermit für die gegebenen Fälle festgesetzt und sind im "Verzeichnis der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen" nachgewiesen. Dieses Verzeichnis ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 2).

- 2.3 Nutzungsentschädigung

Für die Jahre, in denen keine Aufwuchsentschädigung (siehe Nr. 2.2) gezahlt wird, wird für die in Anspruch genommenen Flächen (siehe Nr. 1) jährlich, längstens jedoch bis zur vorläufigen Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG, eine Nutzungsentschädigung gezahlt, so weit nicht Ersatzland zur Verfügung gestellt oder zumutbares Ersatzland angepachtet werden kann.

Die Nutzungsentschädigung für landwirtschaftlich genutzte Flächen bemisst sich sowohl bei selbst bewirtschafteten Eigentumsflächen als auch bei Pachtflächen (bis zum Ablauf der Pachtvereinbarung) nach dem durchschnittlichen Deckungsbeitrag. Bei nicht bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen wird der einfache ortsübliche Pachtzins vergütet. Dabei wurden folgende Sätze zugrundegelegt:

durchschn. Deckungsbeitrag 18,27 €/a und Jahr

ortsüblicher Pachtzins 1,79 €/a und Jahr

Diese Nutzungsentschädigung erhalten:

- a) die Eigentümer der in Anspruch genommenen Flächen, wenn sie diese selbst bewirtschaften, oder
b) die Pächter, nachdem sie das bestehende Pachtverhältnis dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - angemeldet und nachgewiesen haben. Bis dahin erhält der Eigentümer die festgesetzte Nutzungsentschädigung. Er hat sie mit dem Pächter zu verrechnen. Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben deshalb den vereinbarten Pachtzins weiterhin an die Verpächter zu entrichten.

- 2.4 Auszahlung:

Die nach Nr. 2.1 bis 2.3 festgesetzten Geldbeträge werden über die Teilnehmergemeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen.

- 2.5 Hinweis:

Die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1) und die Verzeichnisse der wesentlichen Grundstücksbestandteile sowie der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen (siehe Nr. 2) liegen ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Plankstadt, Schwetzingen Straße 28, Zimmer 32 (Hauptamt) sowie im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - Werderstraße 14, 74889 Sinsheim, Erdgeschoss, Zimmer 110, aus.

Am 08.02.2007 von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr ist ein Beauftragter des Amtes für Flurbereinigung im Rathaus Plankstadt, Schwetzingen Straße 28, Zimmer 29, 1. OG, anwesend, der auf Wunsch Erläuterungen gibt.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsetzung der Geldabfindungen und Entschädigungen (siehe Nr. 2) kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntmachung Widerspruch beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg, oder bei jeder anderen Dienststelle des Rhein-Neckar-Kreises schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Flurneuordnung, Stuttgarter Straße 161 in 70806 Kornwestheim, eingelegt wird.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Ein schriftlich erhobener Widerspruch muss innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - eingegangen sein.

4. Begründung

Zu Nr. 1:

Der Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Karlsruhe für die B 535, Umgehung Schwetzingen/Plankstadt vom 20.12.1994, Az. 15-0513.2 (B 535/2 und 2b) wurde mit Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts vom 21.02.1997 rechtskräftig.

Auf Antrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 10.08.1989, Az. 15-18/4004 (B 535/2), 15-18/4102 (K 4147/L 543/1) hat das Landesamt für Flurneuordnung und Landesentwicklung mit Beschluss vom 22.04.1997 gem. §§ 1, 37 und 87 die Flurbereinigung Plankstadt (K 4147/L 543) angeordnet. Gegen den Beschluss ist Klage vor dem Flurbereinigungsgericht erhoben worden. Mit Beschluss vom 30.10.1997, Az. 13-8486.02/30/97 wurde vom Landesamt die sofortige Vollziehung des Flurbereinigungsbeschlusses gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet.

Für die Flurbereinigung Plankstadt (K 4147/L 543) erfolgte mit Beschluss vom 11.12.2001 eine Zweckerweiterung zugunsten des Baus der Bundesstraße 535, Umgehung Schwetzingen/Plankstadt und der damit verbundenen Anlagen. Aufgrund der Bekanntgabe dieses

Änderungsbeschlusses Nr. 1 führt die Teilnehmergemeinschaft nunmehr den Namen "Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Plankstadt (K 4147/L543/B 535)".

Das durch den Neubau der Bundesstraße B 535 erforderliche Land wird deshalb in der Flurbereinigung bereitgestellt.

Zur Durchführung dieser Baumaßnahmen ist die Entziehung von Besitz und Nutzung der in den Besitzregelungskarten dargestellten Flächen erforderlich, da sich der Unternehmensträger nicht im Besitz der benötigten Flächen befindet.

Die Dringlichkeit der Maßnahme ergibt sich aus der Entlastungsfunktion der Bundesstraße B 535 für die Ortsdurchfahrten der Stadt Schwetzingen und der Gemeinde Plankstadt und der damit verbundenen Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung des Verkehrsflusses.

Zu Nr. 2:

Die Geldabfindungen für die wesentlichen Bestandteile und die Aufwuchs- und Nutzungsschädigungen wurden bereits in Verbindung mit dieser Anordnung festgesetzt, um sie den Beteiligten alsbald auszahlen zu können und um Härten zu vermeiden. Die Grundsätze für die Entschädigungsregelung hat das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg am 09.07.1987 (GABl. S. 801) erlassen

Krüger

Altersjubilare

20.01.	Frau Lieselotte Faulhaber geb. Schimmele, Ketscher Str. 32 A	81 Jahre
20.01.	Herr Heinz Richter, Ahornstr. 1	76 Jahre
20.01.	Herr Anton Bischof, Schwarzwaldstr. 20	80 Jahre
20.01.	Frau Lina Kohl geb. Weiß, Finkenstr. 1	82 Jahre
20.01.	Frau Marta Czurlak geb. Pielawa, Hardtstr. 19	92 Jahre
21.01.	Frau Elisabeth Zielke geb. Justinger, Germaniastr. 5 B	75 Jahre
21.01.	Frau Irmgard Eikmeier geb. Glaser, Schiffstr. 4	76 Jahre
22.01.	Frau Lina Seputis geb. Weber, Mannheimer Landstr. 23	82 Jahre
22.01.	Frau Hilda Maurer geb. Mack, Görngasse 4	85 Jahre
22.01.	Frau Helene Löhrhoff geb. Rönspieß, Mannheimer Landstr. 25	97 Jahre
22.01.	Frau Marianne Welter geb. Gress, Bismarckstr. 30	76 Jahre
22.01.	Frau Elisabeth Münch geb. Wernisch, Rheinstr. 6 A	77 Jahre
23.01.	Frau Ilse Buchert geb. Schäfer, Mannheimer Landstr. 23	86 Jahre
23.01.	Frau Margarete Wresch geb. Brosch, Mannheimer Landstr. 23	87 Jahre
23.01.	Frau Anna Kohl geb. Deubert, Kolpingstr. 11	84 Jahre
24.01.	Frau Inge von Khreninger-Guggenberger-Petzsch geb. Koch, Spraulache 59	76 Jahre
24.01.	Herr Günter Zirnstein, Mannheimer Str. 25	77 Jahre
25.01.	Frau Johanna Zimmerer geb. Brochwitz, Mannheimer Landstr. 23	88 Jahre
26.01.	Frau Martha Klein geb. Streich, Edith-Stein-Str. 9	78 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Öffentliche Einrichtungen



850 Jahre Brühl

Neues vom Gemeindejubiläum

www.bruehl-baden.de/850Jahre



Brühl-Feature von SWR4 im Internet!

Wer die in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz landesweit ausgestrahlte Sendung "SWR4"-Morgenläuten am Silvestertag verpasst hat, kann sie über das Internet auf der Jubiläumsseite hören. Sie ist unter der Adresse www.bruehl-baden.de/850Jahre zu erreichen. Am schnellsten geht es, wenn man von dort auf den Link "Das Jubiläumsjahr 2007 ist eröffnet" klickt.

Kernzeit-/Hort-Betreuung Schillerschule Brühl



Anmeldung

Anmeldungen für die Vormittags- und Nachmittagsbetreuung werden bis 28.02. 2007 für das Schuljahr 2007/2008 in der Einrichtung entgegengenommen.

Anmeldung: Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung - **Tel. 702823 Frau Fonje**

Unter fachlicher Anleitung beschäftigen wir Ihre Kinder mit sinnvollen spielerischen und freizeitbezogenen Aktivitäten. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Förderung der kindgerechten Entwicklung im körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Bereich. Am Nachmittag bieten wir ein ausgewogenes Mittagessen und unter fachlicher Anleitung (Lehrerinnen) eine kompetente Hausaufgabenbetreuung.

Unsere Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag von 7.00 (7.30) bis 17.00 Uhr, wobei auch zwischen **nur** Vormittags-7.00/7.30 bis 13.00/13.30/14.00 Uhr oder **nur** Nachmittagsbetreuung (13.00 bis 17.00 Uhr) gewählt werden kann. Unsere Einrichtung ist an 30 Tagen im Jahr geschlossen. In den restlichen Schulferien ist der Hort geöffnet und wir bieten den Kindern ein attraktives Ferienprogramm an.

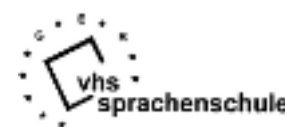
Weitere Informationen geben wir Ihnen gerne unter obiger Telefonnummer.

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

In der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen werden zurzeit 14 Sprachen von kompetenten, studierten Lehrkräften mit viel Lehrererfahrung, oft Muttersprachler, unterrichtet: Arabisch, Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Kroatisch, Neugriechisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Türkisch und Ungarisch. Kurse gibt es in allen Niveaustufen. Von den Anfängern bis zum Konversationskurs, von dem Sprachkurs, der fit macht für die Sprache des Urlaubslandes bis zum Fachsprachkurs für den Beruf reicht unser weitgefächertes Angebot.

Wer sich nicht sicher ist, welcher Kurs der richtige ist, sollte unsere kostenlosen Sprachenberatungen nutzen, die alle im VHS-Haus, Mannheimer Straße 29, stattfinden.

Deutsch als Fremdsprache am Dienstag, 30. Januar, Französisch, Italienisch und Spanisch am Mittwoch, 7. Februar, und Englisch am Donnerstag, 8. Februar, jeweils 19.00 Uhr.



GITARRENKONZERT IN DER VILLA

mit Schülerinnen und Schülern
der Gitarrenklasse Walter Barbarino

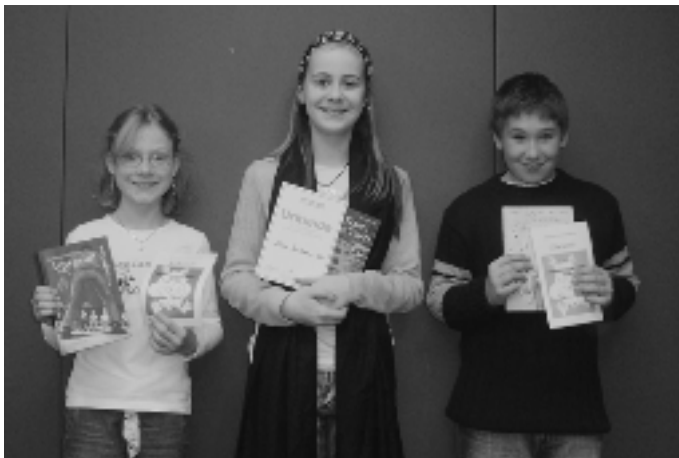
Zu hören sind Werke von
Fernando Sor, Francesco Tárrega,
Enrique Granados, Maria Linnemann u. a.

Eine Veranstaltung der
Jugendmusikschule Brühl
-Außenstelle der Musikschule Mannheim-



Freitag, 9. Februar, 19.00 Uhr in der Villa Meixner
Eintritt frei

Marion-Dönhoff-Realschule Brühl/Ketsch Sieger beim Vorlesewettbewerb



v.l.: Lisa Hoppner, Nanni Heuchemer, Marvin Spieß



v.l.: Lea Mierswa, Ann-Kathrin Witt, Nicole Bielawski

Wie in jedem Jahr nahm die Marion-Dönhoff-Realschule Brühl/ Ketsch am Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels teil, der seit 1959 jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt wird. Jedes Jahr beteiligen sich daran bundesweit mehr als 700.000 Kinder der 6. Klassen aller Schularten und somit zählt der Wettbewerb zu den größten Schülerwettbewerben überhaupt.

Diese Leseförderungsaktion möchte Kinder ermutigen, sich mit erzählender Literatur zu beschäftigen und aus ihren Lieblingsbüchern vorzulesen. Im Mittelpunkt stehen dabei Leselust und Lesespaß.

Am Mittwoch, den 6. Dezember fand in der Aula nun der diesjährige Schulentcheid statt. Teilnehmer/innen waren die zwei klassenbesten Vorleser/innen der 6. Klassen der Marion-Dönhoff-Realschule. Dazu gehörten Ann-Kathrin Witt und Nina Hofmann aus der 6 a, Lea Mierswa und Saskia Autz aus der 6 c und auch Selin Akyol und Nicole Bielawski aus der 6 b. Die Kinder präsentierten zunächst ihr selbst gewähltes Vorlesebuch und lasen dann ungefähr drei Minuten eine geeignete und geübte Textpassage daraus vor. Zusätzlich wurde den Schüler/innen von der Jury ein unbekannter Text vorgelegt. Aus diesem Überraschungstext präsentierten sie einen kurzen Abschnitt.

Da alle Vorleser/innen überwiegend sehr gute Leistungen erbrachten, fiel es den Juroren nicht leicht, den Sieger zu bestimmen. Doch letztlich überzeugte Lea Mierswa die Jury mit ihren Lesekünsten am eindrucksvollsten. Die Schulsiegerin Lea ist durch ihren Sieg Ende Januar zum Kreisentscheid eingeladen und wird dort die Marion-Dönhoff-Realschule vertreten.

Am gleichen Tag stand auch der Vorlesewettbewerb der 5. Klassen an, der auf Schulebene angesetzt war. Es nahmen auch hier die besten zwei Leser jeder Klasse teil und somit qualifizierten sich Lisa Hoppner und Franziska Falk aus der 5 a, Nanni Heuchemer und Anna Gaisbauer aus der 5 b, sowie Marvin Spieß und Tatjana Witt aus der 5 c. Strahlende Gewinnerin, nach einigen Minuten der Überlegung seitens der Jury, wurde Nanni Heuchemer, die alle mit ihren guten Vorlesetechniken begeisterte.

Die drei Besten jeder Jahrgangsstufe erhielten einen Buchpreis, der ihnen hoffentlich viel Freude bereitet.



meindejubiläum zu Gast haben. Immerhin wird in dieser Zeit einiges geboten. Es gibt ein Volksfest auf dem Messplatz und einen historischen Umzug.

Gerne übernimmt die Gemeindeverwaltung die Vermittlung von Partnern aus Frankreich oder Dresden-Weixdorf.

Kommt es Ihnen mehr auf die Sprachkenntnisse für Ihre Tochter oder Ihren Sohn an? Möchten Sie selber die französische Lebensart und die Kleinstadt Ormesson im Süden von Paris und damit auch die französische Hauptstadt kennen lernen? Möchten Sie lieber Weixdorf im Norden Dresdens und damit auch die sächsische Landeshauptstadt kennen lernen?

Formulieren Sie Ihre Wünsche in einem Brief oder mit dem unten stehenden Fragebogen.

Ihre Wünsche/Angebote werden wir an die jeweiligen Partner-Komitees weiterleiten.

Herzlichen Dank für Ihren ersten Schritt!

Bitte hier ausschneiden



**Freunde aus Ormesson zum Jubiläum einladen
(22.-24. Juni 2007)**

Bitte ausfüllen, Nichtzutreffendes streichen und zurückgeben an Herrn Lothar Ertl, Gemeinde Brühl

Name:.....

Vorname:.....

Straße/Nr.:.....

Tel.-Nr.:

ist interessiert, Kontakt mit einer Familie/Einzelperson aus Ormesson aufzunehmen.

Familie

Einzelperson

gewünschtes Alter (etwa):.....

Interessen:

.....
Ein Gästezimmer steht zur Verfügung.

(bitte ankreuzen)

Ja

Nein

.....
Unterschrift

Bitte hier ausschneiden





**Städtepartnerschaft
Brühl - Ormesson**



Gegenseitige Besuche von Jugendlichen aus Brühl und Ormesson zwischen dem 7. und 21. April 2007

Nach den gelungenen Begegnungen in den vergangenen Jahren soll im nächsten Jahr wieder ein Frühjahrs-austausch von Schülern und Jugendlichen aus Brühl und der französischen Partnergemeinde Ormesson sur Marne durchgeführt werden. Jugendliche aus beiden Gemeinden besuchen einander auf privater Ebene. Die Gemeindeverwaltung vermittelt und organisiert den Austausch.

Die Jugendlichen aus Brühl werden am 7. April 2007 nach Ormesson fahren und dort sieben Tage in einer Familie verbringen. Die Jugendlichen aus Ormesson und Brühl fahren dann gemeinsam am 14. April nach Brühl.

Wer an einem gegenseitigen Besuch interessiert ist, wird gebeten, sich mit Melanie Rühl im Rathaus Brühl, Zimmer 213, Telefon 2003-32, oder mit Lothar Ertl, Telefon 2003-21, in Verbindung zu setzen.

Freunde aus Ormesson und Weixdorf zum Gemeindejubiläum vom 22. bis 25. Juni 2007 einladen!

Seit 30 Jahren ist Brühl mit Ormesson-sur-Marne und seit 15 Jahren mit Dresden-Weixdorf verschwistert.

Wir wollen die persönliche Begegnung mit Familien unserer Partnergemeinden fördern und möchten viele zu unserem Ge-



Ruhig und gelassen sein in einer hektischen Welt- wie geht das ?

Ein Vortrag mit

Martin Noll
Mi., 31.01.07, 20.00 Uhr
Schillerschule Pavillon

Der Alltag in unserer modernen, hektischen Welt zehrt an vielen Menschen und raubt ihnen Energie: Die innere Lebensqualität bleibt auf der Strecke, was sich in einer Vielzahl negativer Symptome ausdrücken kann.

Die Frage entsteht wie man der Alltagswelt etwas entgegensetzen und innere Ruhe und Gelassenheit erlangen kann, die für die Bewältigung dieses Alltags so wichtig ist?

Der Vortragende möchte zeigen, dass wir dazu eine bewusste, eigene Haltung unserem Leben gegenüber entwickeln müssen. Wir sollten für uns selbst wissen und spüren was uns wichtig ist und was nicht, so dass das eine gestärkt, das andere aber losgelassen werden kann und neue innere Freiheit und kreative Energie entsteht.

Erst wenn wir den Gedanken akzeptieren, dass wir als menschliche Wesen wertvoll sind und unser Handeln im Leben wichtig ist, werden wir unsere Kräfte nicht mehr auf Unwichtiges vergenden, sondern uns auf die Erfüllung des für uns Wesentlichen einstellen. Auf diesem Weg entsteht eine geistige „Mitte“ im Menschen, um die herum sich die ersuchte Ruhe und Gelassenheit wieder aufbaut.

Im Vortrag wird auch darauf eingegangen wie praktische psychohygienische Übungen (Meditation, Entspannung...) diesem Herstellen einer gesunden Mitte dienlich sein können.

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:

Mo., Mi., Fr. 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
 Di. + Do. geschlossen



Martin Noll

Zur Person: Martin Noll, geb. 1957 in Wiesbaden, Studium der Soziologie u. Psychologie in Marburg. Seit über 20 Jahren freiberuflich als Dozent in der Erwachsenenbildung tätig. Vorträge zu Themen des persönlichen Wachstums und fernöstlicher Weisheit. Leiter von Einführungsseminaren in Meditation. Mehrere Male als Experte in Rundfunksendungen (SWF 1 „Ratgeber Lebensfragen“, Radio Tele2).

Eintritt: 5,- €, AK + 1,- €

Karten & Reservierungen:

Bücherinsel, Lindenplatz, Tel. 7 77 13
 Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel. 20 03-0
 Gemeindebücherei, Ormessonstr.,
 Tel. 70 29 83

NEU! Joachim.Klotz@Bruehl-Baden.de

Mitteilungen anderer Behörden



Agentur für Arbeit Mannheim

Bescheinigung für die Steuererklärung

Bei der Abgabe der Steuerklärung verlangt das Finanzamt auch einen Nachweis über die Höhe des ausgezahlten Arbeitslosengeldes.

Wer im Jahre 2006 aus dem Leistungsbezug ausgeschieden ist, hat bereits einen entsprechenden Aufhebungsbescheid mit dem so genannten "Leistungsnachweis" erhalten.

Alle Arbeitslosen und Teilnehmer an einer beruflichen Weiterbildung, die über das Jahresende 2006 hinaus Arbeitslosengeld I bezogen haben, bekommen bis Ende dieses Monats

automatisch eine entsprechende "Zwischenbescheinigung" für das Jahr 2006 zugeschickt.

"Ich empfehle immer diese Bescheinigung gut aufzubewahren, da sie zum Beispiel auch bei einer späteren Rentenantragstellung als Nachweis über das bezogene Arbeitslosengeld dienen kann", rät Claudia Wolber, Teamleiterin Arbeitslosengeld I in der Agentur für Arbeit Mannheim.

Der Bezug von Arbeitslosengeld II ist für die Steuererklärung nicht relevant.

Der Rhein-Neckar-Kreis informiert:

Kinder lernen essen

FORUM Ernährung informiert über Ernährungserziehung bei Kindern

Schon in den ersten Lebensjahren festigt sich das Essverhalten von Kindern, bereits hier kann durch richtiges Ess- und Trinkverhalten späterem Übergewicht vorgebeugt werden.

Kinder lernen aber nur essen, wenn sie ein Vorbild haben. Und das ist gar nicht so schwer, wenn man sich seine alltäglichen Gewohnheiten bewusst macht, damit das Kind ein richtiges Essverhalten übernehmen kann. Was damit alles zusammenhängt und viele hilfreiche Tipps können Interessierte bei der Veranstaltung "Ernährungserziehung bei Kindern - Was steckt dahinter?" erfahren, mit der das FORUM Ernährung des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis besonders junge Eltern mit Kindern ab dem 10. Monat, sowie Großeltern, die ebenfalls um das Wohl des Nachwuchses bemüht sind, ansprechen möchte.

Die Veranstaltung wird an zwei verschiedenen Terminen und Orten angeboten:

Am Mittwoch, 24. Januar 2007, von 18.30-20.00 Uhr in den Räumen des FORUM Ernährung in der Landratsamt-Außenstelle Wiesloch, Adelsförsterpfad 7, sowie am Mittwoch, 31. Januar 2007, von 10.00-11.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes in Heidelberg, Kurfürstenanlage 38-40 (4. OG). Referentin ist jeweils eine der 13 BeKi-Fachfrauen für Kinderernährung, die im Rahmen der Landesinitiative "BeKi - Bewusste Kinderernährung" des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg im Rhein-Neckar-Kreis tätig sind. Anmeldungen sind bis jeweils fünf Tage vor der Veranstaltung unter Tel. 06222/3073-4363 oder per Mail an uschi.schneider@rhein-neckar-kreis.de möglich.

Sonntag, 28.01. - 4. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für Deutsche Lepra-Hilfe e.V. und Tuberkulose-Hilfe e.V.

Jeremia 1, 4-5, 17-19; 1. Korinther 12, 31-13 - Lukas 4, 21-30
St. Michael 10.00 Uhr hl. Messe-Jugendgottesdienst
Hauskommunion

Großartige Spendenergebnisse

"... unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens!" Unter diesem Motto stand die Weihnachtsaktion "Adveniat". Mit 7.893,59 gespendeten Euro können wir die kirchliche Arbeit mit Migranten in Mexiko unterstützen. Herzliches "Vergelt's Gott" allen, die durch ihre Spende zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

"Kinder sagen Ja zur Schöpfung." Mit dieser Idee zogen unsere Sternsinger mit ihren Begleiterinnen und Begleitern durch die Straßen unserer Gemeinde. Nun können wir mit 16.979,86 Euro die Lebensbedingungen der Kinder in Madagaskar verbessern helfen.

Allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben, allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt. Als Dank fürs Mitmachen sind die Sternsinger zu einem Wochenende in unserem Jugendheim Berthildis in Mönchzell vom 16. bis 18.03.2007 eingeladen.

Pfarrer laden wieder ins Ketscher Kino "Central"

Wenn Adam einen Apfelkuchen backen will, benötigt er Äpfel. Das klingt zunächst zwingend logisch und wenig aufregend. Doch wenn Adam ein straffällig gewordener Neonazi ist und diese Äpfel auf einem Baum im Garten des Landpfarrers hängen, bei dem der gewalttätige Mann rezosialisiert werden soll, dann befinden wir uns in der spannenden Szenerie des neuen Films vom dänischen Regisseur Anders Thomas Jensen.

Mit "Adams Äpfel" haben sich die beiden Ketscher Pfarrer wieder einen eher lustigen Film ausgesucht. Dennoch zeigt auch dieser Film Tiefgang, dem die Pfarrer gerne in der anschließenden Diskussion auf den Grund gehen werden. Diesmal werden sie selber und ihre eigene Auffassung von ihrem Beruf nicht verschont bleiben, denn die Hauptrolle in diesem Film spielt ein idealistischer Landpfarrer mit dem Pathos des Weltverbesserers. Haben die Kirchen auch heute noch etwas zur Verbesserung der Welt zu bieten? Was ist ihr Angebot hier in unseren Breiten? Über all diese und viele Fragen mehr kann man sich am **Montag, 29. Januar**, im Anschluss an den Film "Adams Äpfel" mit den beiden Ketscher Pfarrern im Ketscher Kino "Central" unterhalten. Wie gewohnt wird der Film um **19.00 Uhr** gezeigt. Anschließend moderiert Pastoralreferent Matthias Rey das Gespräch mit den beiden Pfarrern. Karten sind ab sofort zum Sonderpreis von 3,- € im Kino "Central" erhältlich.

Tauftermine

Im Jahr 2007 haben wir die nachfolgenden Tauftermine festgelegt. Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen, vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin mit Pfarrer Sauer für ein Taufgespräch bei Ihnen zu Hause.

Tauffeier am 28.01.2007 um 11.30 Uhr in der Hl. Schutzengelkirche Brühl

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern Ursula und Klaus Nothhelfer, Tel.72795, am Samstag, 20.01.2007, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und am Mittwoch, 24.01.2007, von 20.00 bis 21.30 Uhr, jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

Tauffeier am 11.03.2007 um 11.30 Uhr in der St.-Michael-Kirche Rohrhof

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern Nadyja und Wolfgang Reiser, Tel.74972, am Samstag, 03.03.2007, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und am Mittwoch, 07.03.2007, von 20.00 bis 21.30 Uhr, jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

Tauffeier am 09.04.2007 um 10.00 Uhr Hl. Schutzengelkirche Brühl im Gottesdienst

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleiterinnen M. Gaß, Tel. 7632/ E. Gutekunst, Tel. 71012,

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 20.01. - Vorabend vom 3. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Beichte
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 21.01. 3. Sonntag im Jahreskreis

Nehemia 8, 2-10 - 1 Korinther 12, 12- 31 -
Lukas 1, 1-4, 4, 14-21

St. Michael 10.00 Uhr hl. Messe mit den
Erstkommunikanten
16.00 Uhr hl. Messe
in polnischer Sprache

Montag, 22.01. - Betstunde

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Wir beten für die Kranken

Mittwoch, 24.01. - hl. Franz von Sales

Pro Seniore 10.00 Uhr hl. Messe - Pfr. Sauer
B+O-Sen. Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst - Pfr. Bothe
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 25.01. - Bekehrung des hl. Apostels Paulus

St. Michael 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der
Frauengemeinschaft Rohrhof

Freitag, 26.01. - hl. Timotheus und hl. Titus

Hl. Schutzengel 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 27.01. - Vorabend vom 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Deutsche Lepra-Hilfe e.V.

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Beichte
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe mit der
Schola - Hauskommunion

am Samstag, 31.03.2007, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und
am Mittwoch, 04.04.2007, von 20.00 bis 21.30 Uhr,
jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

**Tauffeier am 20.05.2007 um 11.30 Uhr
in der St.-Michael-Kirche in Rohrhof**

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern Ursula und
Klaus Nothhelfer, Tel. 72795,

am Samstag, 12.05.2007, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und
am Mittwoch, 16.05.2007, von 20.00 bis 21.30 Uhr,
jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

**Tauffeier am 29.07.2007 um 11.30 Uhr
in der Hl. Schutzengelkirche Brühl**

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleiterinnen
T. Ellert, Tel. 702637/ R. Wellenreuther, Tel.72390,
am Samstag, 21.07.2007, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und
am Mittwoch, 25.07.2007, von 20.00 bis 21.30 Uhr,
jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

**Tauffeier am 16.09.2007 um 11.30 Uhr
in der St.-Michael-Kirche Rohrhof**

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern
Nadyja und Wolfgang Reiser, Tel. 74972
am Samstag, 08.09.2007, von 15.00 bis 18.00 Uhr,
Kindergartensaal Rohrhof,
am Mittwoch, 12.09.2007, von 20.00 bis 21.30 Uhr,
im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

**Tauffeier am 28.10.2007 um 11.30 Uhr
in der St.-Michael-Kirche Rohrhof**

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern
Theresia Ellert, Tel. 702637, und Renate Wellenreuther,
Tel.72390

am Samstag, 20.10.2006, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und
am Mittwoch, 24.10.2006, von 20.00 bis 21.30 Uhr,
jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

**Tauffeier am 02.12.2007 um 10.00 Uhr
in der Hl. Schutzengelkirche Brühl in der Eucharistiefeier**

Vorbereitungstreffen mit den Taufbegleitern
Jens Endres, Tel. 8552573, und Andrea Wasserrab-Spadini,
Tel. 947214

am Samstag, 24.11.2006, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und
am Mittwoch, 28.11.2006, von 20.00 bis 21.30 Uhr,
jeweils im Pfarrzentrum Brühl, unterer Eingang

**Plankstadt: Hungermarsch am 17. Juni 2007
2006: Über 33.000,- Euro für die Dritte Welt gespendet
"Ein Herz, das für die Armen schlägt"**

Ein gewaltiger Tisch, gut besetzt mit Vertretern aller fünf
Partnergemeinden. Die Plankstadter Gastgeber begrüßten er-
freut ihre Mitstreiter aus Brühl, Schwetzingen, Ketsch und
Oftersheim. Reintraud Zimmermann zuerst, die der großen
Runde Erfolg bei dem Vorhaben des Jahres 2007 wünschte.
Heidi Günther schloss sich an. Man wolle in Plankstadt etwas
bewegen, gemeinsam mit den anderen. Diesen Sinn gab sie
auch dem Kanon "Wo zwei oder drei in meinem Namen ver-
sammelt sind", den einleitend alle sangen.

Als Vertreter seiner Frau, der Schatzmeisterin, ergänzte Paul
Scherer den Kassenbericht vom 20. September 2006. Nach-
träglich überwiesene Kollektenerträge von Brühl und Schwet-
zingen erhöhten das Gesamtergebnis auf über 33.000,- €. Da
er schon einmal das Wort hatte, zitierte der Oftersheimer
Sprecher aus den Dankesbriefen. Das Waisenhaus auf den
Philippinen wünschte den Spendern "Frieden und alles
Gute", es fand auch, jeder Spender habe ein "Herz, das für
die Armen schlägt". Bestätigt und ermutigt fand sich auch
Schwester Hermana in Klerksdoorp/Südafrika. Die ihr über-
wiesenen 8.000,- € entsprechen beeindruckenden 74.000,- süd-
afrikanischen Rand. Aber ihr war auch klar: "Die Sorge geht
weiter." 500,- € bewilligte der Kreis noch dem bolivianischen
Arzt Dr. Enrique Rojas für kostenlose Operationen und die
Unterstützung eines Heims der Schwestern von Mutter
Teresa.

Bischof Agostino Shau/Sansibar, dessen interkonfessionelle
"Schule der Toleranz" von den Plankstadtern vorgeschlagen
worden war, baute mit dem Spendengeld Räume für die Se-
kundarstufe und den gymnasialen Zweig. Seine Einladung,
ihn zu besuchen, stieß auf Schmunzeln. Aber vielleicht wird
sich im Rahmen der Beziehung zu Tansania ein Mitglied der
Ketscher Missionsgruppe auf die Gewürzinsel im Indischen
Ozean begeben. Wie Kurt Gredel und Elfi Hemmerich anfü-
gen, habe sich der Weiße Vater Pater Lükewille, afrikanischer
Partner des Jahres 2006, für 7.000,- € bedankt. Mit diesem
Geld wurden die "Medical Stores" aufgestockt. In ihnen wer-
den Medikamente gelagert, vor allem gegen Malaria, in Tan-
sania Todesursache Nr. 1, noch vor Aids.

Stefanie Ansorge, Schwetzingen, zitierte den Geschäftsführer
des Kinderhilfswerks BICE Horst Buchmann. Die Therapie
für die "Hexenkinder" im Kongo ist auf die 6.000,- € dringend
angewiesen. Barbara Steffens las noch aus einem Schreiben
des Hilfswerks "Shoshana" im indischen Andra Pradesh vor.
Die Schwestern dort bringen jungen Frauen Nähen bei, über-
geben ihnen dann die (mechanischen) Maschinen, die zur
Hälfte in kleinen Raten bezahlt werden.

Nach so vielen motivierenden Worten an die Adresse aller
Spender fiel der Übergang zum Hungermarsch des gerade
begonnenen Jahres leicht. Heidi Günther berichtete über eine
neue Wegstecke (Richtung Rheinau) und einen geplanten
langen Demonstrationzug von der Mehrzweckhalle zur Ni-
kolaskirche. Den Termin, 17. Juni, kommentierte Helmut
Mehrer. Die Erinnerung an die Demokratiebewegung in der
DDR, ihren Aufstand und den früheren deutschen National-
feiertag stehe in engem Bezug zum Hungermarsch. Die För-
derung, der Kinder und der Jugendlichen, der Bau von Schu-
len seien Beiträge zur Stärkung der Demokratie und des Frie-
dens. An diese Ziele schloss sich auch der Abschlussimpuls
an, den Heidi Günther vortrug: "Wir danken, dass wir uns
einsetzen dürfen für eine Welt der Würde, der Freiheit, der
Gerechtigkeit und des Friedens."

sr

Da Capo
Gospelchor Oftersheim

Gospelkonzert
Sing Praise to God

Leitung: Gaby Weissmann

Sonntag, 28. Januar 2007
um 17.00 Uhr

in der
kath. Kirche St. Michael
Rohrhof

Einlass 16.30 Uhr
Eintritt frei, Spenden willkommen.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
 Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
 Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619



Sonntag, 21.01. - 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Mitarbeiterbrunch im Gemeindezentrum (Bothe)
 Die Kollekte ist für Aufgaben der Weltmission bestimmt.

Montag, 22.01.

15.00 Uhr Spiel- und Singkreis für 0- bis 3-Jährige im Gemeindezentrum
 16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah" in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
 Kindergruppe 3- bis 6-Jährige
 Jungschar 6- bis 8-Jährige
 20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 23.01.

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah", 9- bis 13-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
 17.30 Uhr "Footstep" - Teens ab 13 Jahren in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
 19.30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
 19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindezentrum

Mittwoch, 24.01.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)
 10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O (Bothe)
 12.00 Uhr Altentreff-Jubiläumsfeier (10-jähriges Jubiläum), mit Andacht und Mittagessen im Gemeindezentrum
 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe 1 und 2) im Gemeindezentrum
 16.00 Uhr Kinderchor im Gemeindezentrum
 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe 3) im Gemeindezentrum
 19.00 Uhr Wochenandacht in der Kirche (Maier): Lied 58
 20.00 Uhr InTakt (Singkreis) im Gemeindezentrum
 20.00 Uhr Konfirmandenelternabend im Gemeindezentrum

Donnerstag, 25.01.

13.30 Uhr Gottesdienst mit dem Regine-Jolberg-Kindergarten in der Kirche (Maier)
 14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum
 19.00 Uhr Besuchsdienstkreis im Pfarrhaus Brühl
 19.30 Uhr Nachbarschaftshilfe: Mitarbeitertreffen im ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Kellerraum
 19.30 Uhr Bläserkreis im Gemeindezentrum

Freitag, 26.01.

10.00 Uhr Spiel- und Singkreis für 0- bis 3-Jährige im Gemeindezentrum
 16.00 Uhr "Die Kirchenmäuse" für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
 17.00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
 19.30 Uhr Wein- und Käseabend im Gemeindezentrum

Sonntag, 28.01. - Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
 Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt.
 14.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Gemeindezentrum

Gemütliches Beisammensein am 21. Januar 2007 entfällt

Wegen des Mitarbeiterbrunchs muss das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am 21. Januar um 14.00 Uhr leider ausfallen.

Wein-Käse-Abend zugunsten der Kirchenrenovierung

Gemeinsam mit Dieter Schlupp veranstaltet Pfarrer Maier am Freitag, 26.01.2007, 19.30 Uhr, einen gemütlichen Wein-Käse-Abend im evangelischen Gemeindezentrum.

Dieter Schlupp wird als anerkannter Weinkenner und Wein-fachmann einen informativen Abend zum Thema "Wein" und "Käse" gestalten. Der Wein soll in seiner Vielfalt mit allen Sinnen wahrgenommen werden. Farbe, Geschmack und Charakter des Weines sollen sich den Teilnehmenden erschließen. Wissenswertes über Lagerung, Qualitätsunterschiede, Preisklasse wird ergänzt durch Anekdoten, Pointen und Sprüchen zum Thema Wein.

Die berühmten Kirchenweine werden im Zentrum der Probe stehen: Riesling, Chardonnay, Gewürztraminer, Acolon und ein Spitzen-Barrique-Wein (Ursus) werden sich den Teilnehmenden, ergänzt durch Käse, erschließen.

Der Kostenbeitrag für Wein und Käse beläuft sich auf 8,- €. Wer Interesse hat, möge sich bitte umgehend beim Evangelischen Pfarramt Rohrhof, Tel. 06202/72618, oder per E-Mail EvRohrhof@a-flo.de anmelden.

Auf den Spuren des Apostels Paulus in der Türkei

Nach der gelungenen Romfahrt werden Pastoralreferentin Martina Gaß und Pfarrer Andreas Maier in den Herbstferien (27.10.-03.11.2007) eine einwöchige Reise in die Türkei unternehmen. Die Spuren des Apostel Paulus in der Türkei sollen entdeckt werden (z.B. Ephesus), Kontakt mit einer christlichen Gemeinde und dem Islam sind vorgesehen. Der Abschluss der Reise findet in Istanbul statt. Nähere Informationen und Anmeldeformulare sind bei den Pfarrämtern erhältlich.

Zwischen Himmel und Erde - Themen der Theologie bedenken Ein Theologiekurs

Mit diesem Kurs bieten wir eine lebendige Einführung in Fragen der Theologie, in der Sie selbst vorkommen mit dem, was Sie in Ihrem Leben erfahren und erkannt haben - und auch mit manchem, was Ihnen im besten Sinne fragwürdig und offen geblieben ist. 18 Einheiten über ein gutes halbes Jahr verteilt ermöglichen Ihnen, dass Sie sich persönlich vergewissern und Ihre Urteilskraft in Themen der Theologie stärken. Wer an allen Einheiten des Kurses teilnimmt, erwirbt damit ein Theologiekurs-Zertifikat.

Themen und Termine

(jeweils donnerstags, 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr, dazu drei Samstage, 10.00 bis 16.00 Uhr, zum Auftakt, etwa in der Mitte des Kurses und zum Abschluss)

Samstag, 10.03.

Im Strom des Lebens - Theologie und Biografie;
 Spuren des Religiösen heute;
 Gott - eine Realität?

Donnerstag, 22.03.

Wahrheit im Plural

Donnerstag, 19.04.

Der Erde und dem Himmel treu -
 Vom Ursprung des Menschen

Donnerstag, 03.05.

Warum gerade ich? Zum Umgang mit dem Leid

Donnerstag, 24.05.

Wie kann Gott das zulassen? Aspekte zur Theodizee

Donnerstag, 14.06.

Jesus - Hingabe an das Leben

Donnerstag, 28.06.

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ... Christliche Hoffnung angesichts des Todes

Samstag, 07.07.

... und ruhte am siebten Tag. Rhythmen und Rituale;
 Die Mitte suchen: Spiritualität - Meditation - Mystik;
 Arbeit war sein Leben? Leistung und Rechtfertigung

Donnerstag, 26.07.

Gesundheit - Fitness - Wellness, und der verletzte Mensch

Donnerstag, 13.09.

Leben verantworten, zum Beispiel Organtransplantation

Donnerstag, 27.09.

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Donnerstag, 04.10.

Wie viel Kirche braucht der Glaube?

Samstag, 06.10.

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein;

Von Lebenskunst und Lebensglück, Kraftquellen des Lebens
Der Kurs wird geleitet von Christina Clotz-Blankenfeld, Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-Süd, Pfarrer Karl-Heinz Bothe und Pfarrer Andreas Maier. Tagungsort ist das Evangelische Gemeindezentrum Brühl, Hockenheimer Str. 3. Es wird ein Unkostenbeitrag von 20,- € erhoben.

Anmeldungen sind möglich unter Tel. 06202/71232, oder E-Mail EvRohrhof@a-flo.de oder evbruehl@evkirche-bruehl-baden.de



Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl



Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 21.01

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
im ev. Gemeindezentrum

Montag, 22.01.

19.30 Uhr "Das Wohnzimmer" für junge Erwachsene
Reden über Gott und die Welt

Dienstag, 23.01.

19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahren)
ev. Gemeindezentrum, Jugendraum

Donnerstag, 25.01.

20.00 Uhr Glaubensgrundkurs im ev. Gemeindezentrum
Bergpredigt

Sonntag, 28.01.

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
im ev. Gemeindezentrum

Parteien



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverein Brühl-Rohrhof

Erste Vorstandssitzung in 2007

Am 8.02.2007 wollen wir uns um 19.45 Uhr zu unserer ersten Vorstandssitzung in 2007 im Fraktionszimmer der SPD im Rathaus treffen. Tagesordnungspunkte sind der Jahresabschluss 2006 und die Terminplanung für 2007.

Neujahrsempfang der SPD Rhein Neckar

Am Freitag den 02.02.2007, findet der Neujahrsempfang der SPD Rhein-Neckar in Leimen statt. Als Gastredner darf der Kreisvorsitzende Lars Castellucci diesmal Matthias Platzeck begrüßen.

Für Brühl-Rohrhof Sozialdemokraten besteht bei Meldung bis zum 19.01. noch die Möglichkeit der Teilnahme.

Fortbildung der SPD Rhein-Neckar

Am 27.01.2007 veranstaltet der Kreisvorstand ein Seminar zum Thema Gesprächsführung. Die Teilnahme ist für Parteimitglieder kostenlos. Meldungsschluss ist allerdings schon am 19.01.

Für den Ortsverein
Hans Zelt

Freie Wähler

Brühl-Rohrhof e.V.

www.fw-bruehlrohrhof.de

Liebe Mitglieder!

Wir wollen 2007 mit viel Schwung beginnen. Ich lade daher alle Mitglieder zu einem **Arbeitsessen am Donnerstag, 25.01.2007, um 20.00 Uhr** in die Edith-Stein-Straße 30 ein. Wer sich noch an unsere Winterfeier erinnert bzw. unseren "schinken-schätz-wütigen" Fraktionsvorsitzenden kennt, weiß, was es zu Essen geben wird. Zu besprechen ist das weitere Wirken des kommunalen Arbeitskreises und die Terminplanung für dieses Jahr. Ich freue mich auf viele hungrige Mitstreiter.

Eure 1. Vorsitzende
Angela Renkert

Kulturelles



Ausstellung in der Rathausgalerie

bis 16. März 2007

Irena Wagner

„Leben und Natur im Wandel der
Jahreszeiten“

Aquarell- und Acrylbilder



Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr

Di + Do 15.00 – 17.30 Uhr

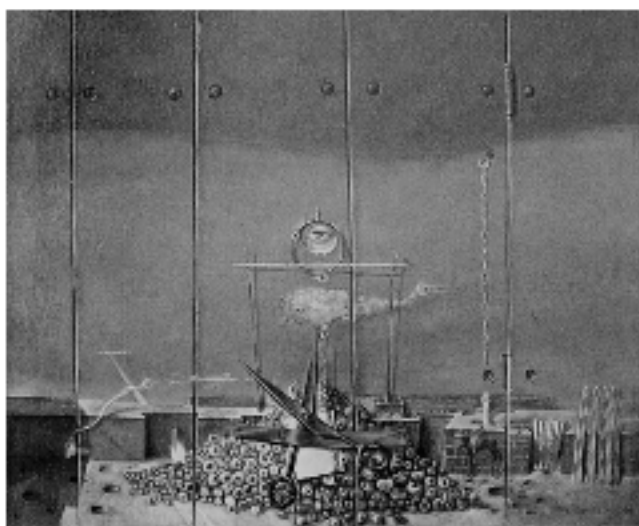
und nach Vereinbarung

Neue Ausstellung in der Villa Meixner

Joe Hackbarth

„Augenblicke“

26. Januar bis 25. Februar 2007



Ausstellungseröffnung

Freitag, 26. Januar 2007, 19.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Ralf Göck, Bürgermeister

Einführung

Dr. Helmut Orpel

Musikalische Gestaltung

Musikschule Brühl

Informationen

Lothar Ertl, Kulturreferent
Tel. 0 62 02 / 20 03-21

Öffnungszeiten:

Sa. 14.30 – 17.00 Uhr
So. u. Feiertag 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Parkmöglichkeiten auf dem
nahegelegenen Messplatz

**Die Bevölkerung ist
herzlich eingeladen.**

Joe Hackbarth

wurde 1931 in Belgard, in Pommern geboren. Bei Kriegsende fliehen er und seine Mutter in den Westen bis Lübeck.

Die frühe Liebe zur Trommel wird sein Beruf. Als Schlagzeuger spielt er mit vielen Größen des Jazz zusammen und bleibt unvergessen durch seine Auftritte mit dem Wolfgang-Lauth-Quartett. Neben der Musik zeigt sich eine weitere Begabung, die Malerei, die er autodidaktisch zur Meisterschaft bringt.

1972 beendet er seine Laufbahn als Schlagzeuger und wendet sich intensiv der Malerei zu. Der Surrealismus wird seine geistige Heimat, Hackbarth entwickelt daraus seinen eigenen, unverwechselbaren Stil.

Er schafft Bilder, die die Gegenständlichkeit des Augenblicks und die gleichzeitige Vergänglichkeit festhalten, verdichten. Bilder die beunruhigen und den Betrachter immer tiefer in Zeit und Raum führen, bis an die Schmerzgrenze.

Hinter einem vertrauten Erscheinungsbild zeigt Hackbarth Prozesse von Zerfall und einer anderen Wirklichkeit, die in ihrer Genauigkeit und Schärfe verstört.

Der Künstler schaut tief in das Wesen hinter der Maske und schafft damit Themenkomplexe, die den Menschen nach wie vor existenziell bedrängen.

Der Mensch Joe Hackbarth hat das Leben in allen Facetten auskostet, sein Humor machte ihn zu einem beliebten Unterhalter. Seine Tiefe lebt in seinen Bildern.

Im August 2000 ist der Künstler in Falkengesäß, im Odenwald verstorben.



Freitag, 19. Januar 2007, 20.00 Uhr, Festhalle

Viktor Viktoria
mit ihrer neuen Revue-Show
„Illusionen“

Saalöffnung: 19.15 Uhr

Karten an der Abendkasse oder bis 12.00 Uhr an
der Rathauspforte oder in der Bücherinsel.

Kartenvorverkauf an der Rathauspforte, Tel. 20 03-0
oder bei der Bücherinsel, Tel. 7 77 13

Sa., 27. Jan. 2007, 20.00 Uhr, Villa Meixner

Joana – das neue Programm
„Kopfstand“ – alleine mit der
Gitarre – hautnah in der Villa

Ausverkauft!



KjG macht theater
Brühl-Rathaus

**DIE RETTER
DER TAFELRUNDE**



Samstag, 17. März 2007, 19.00 Uhr
Sonntag, 18. März 2007, 18.30 Uhr
Samstag, 24. März 2007, 19.00 Uhr
Sonntag, 25. März 2007, 18.30 Uhr
Festhalle

Das KJG-Theater mischt das Mittelalter auf:

Anlässlich der 850-Jahr-Feier der Gemeinde Brühl spielt das KJG-Theaterensemble in der Festhalle Brühl ein Stück das den Alltag von Rittern, Drachen und Burgern widerspiegelt. Sollen Sie dabei, wenn müllige Knappen sich gegen furchterregende Untiere behaupten, starke Ritter mit stahlharten Muskeln ihr Können unter Beweis stellen, ein Austauschritter aus Ormesson seinen Schweiß vergießt, der feblische Barde seine Reime zum Besten gibt, hübsche Frauen ihre Reize nutzen, der Mäpfe Erfinder ein Feuerwerk veranstaltet und der Saal der Brühler Festhalle durch ein leuchtendes Publikum erbebt.

Eintritt: 4,- bis 8,- €, AK + 1,- € (Einzelplatznummerierung)

Kartenvorverkauf ab sofort an der Rathauspforte, Tel. 20 03-0
oder bei der Bücherinsel, Tel. 7 77 13



Programm im RIK Brühl
Regionaler- Informations- Kanal

Demnächst zu sehen:

- Schnürleschießen bei der Schützengilde Brühl
- WSV Kletter- und Sicherheitstraining im Hallenbad
- Zierfischbörse der Aquarienfrenude Brühl
- Christian „Chako“ Habekost „Beschuld of MundArt“
- Aktuelle Nachrichten

Rückblick unter anderem:

- Rathaussturm der Brühler + Rohrhofer Faschnachter
- Sternsinger in der Schützengelkirche
- Neujahrsempfang der Gemeinde Brühl
- Bülent Ceylan "Döner for one" Festhalle

RIK Brühl:

Zu empfangen über das digitale Kabelnetz. rund um die Uhr, in ständiger Wiederholung, info@rik-bruehl.de
Tel. 06202 / 4095220

RHEINGOLD LICHTSPIELE		Schwetzingen Strasse 21 65782 Brühl Anfrage: 06202 / 703212 Reservierung: 06202 / 703213						
BRÜHL		DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DIENSTAG=KINDTAG=3,50 €		18.01.07	19.01.07	20.01.07	21.01.07	22.01.07	23.01.07	24.01.07
DÉJÀVU WETTFAHREN DER FETTS 127min	ab 12	20.30	20.30	20.30	20.30	18.00	20.30	
Das Unschöne Erzählbuch Rich ab 0 60min				14.30	11.00			16.15
Sonntag 11.00 Uhr Matinée nur 4,00 €								
Liebe kurze Ferien ab 0 125min		18.00	18.00	18.00	18.00	20.30	18.00	
DEPARTED UNTER FEINDEN ab 16 135min								20.00
etago ab 12 134min				16.00	13.30			18.00

Vereine



Jahrgang 1944/45

Wir treffen uns diesmal am Mittwoch, 24. Januar 2007, ab 20.00 Uhr im Gasthaus "Zur Traube".

Stammtisch Ratsmitglieder a.D. "Edelzwicker"

Wir treffen uns im neuen Jahr am Montag, 22. Januar 2007, wie immer um 19.30 Uhr im "Brühler Hof". Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder Tel. 74718 (Herbert Semsch).

50. Brühler Fastnachtzug 20.02.2007, 13.33 Uhr

Ein Höhepunkt 2007 in Brühl:

Aufruf zur Teilnahme an alle Brühler und Rohhofer Vereine und Privatgruppen!

Machen Sie mit, damit ein besonders schöner Jubiläumzug entsteht.

Anmeldungen:

A. Geschwill, Weinbrennerstraße 28,
68723 Schwetzingen
Tel. 06202/21035, Handy 0173/5806856
E-Mail: kvbumzug@aol.com

VdK-Ortsverband Brühl



Die Abfahrtszeiten des Busses für die VdK-Winterfahrt nach Berchtesgaden am 21. Januar 2007 sind wie folgt:

6.30 Uhr Schwimmbad-Parkplatz Brühl

6.35 Uhr Nibelungenstraße

6.45 Uhr Bushaltestelle Kaiserstraße, Rohrhof

6.55 Uhr Messplatz Brühl

Das Reisegepäck kann wie üblich am Samstag, 20. Januar, in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr bei Körber, Am Schrankenbuckel 24, abgegeben werden.

AK

MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V.



Sie ist inzwischen ein fester Bestandteil im Januar eines jeden neuen Jahres, die Winterfeier des MGV "Sängerbund" Brühl. Am Samstag, 20. Januar, lädt der Männergesangsverein dazu um 19.30 Uhr bei freiem Eintritt alle Bürger aus Brühl und Umgebung in die örtliche Festhalle recht herzlich ein. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr.

Ein unterhaltsames und der Saison angepasstes Programm wird geboten, um die Zuhörer in die richtige Stimmung zu versetzen. Die Sänger präsentieren sich mit verschiedenen Liedvorträgen, mit humoristischen Einlagen und bieten eine reichhaltige Tombola mit einem Fahrrad als Hauptgewinn. Der Ablauf der Darbietungen ist in drei Teile mit dazwischen liegenden Pausen für den Losverkauf und zur Verköstigung der hungrigen Gäste vorgesehen. Karnevalistische Überraschungen sind auch eingeplant.

Gegen Ende der Veranstaltung werden die Lose für die Gewinne der Sondertombola gezogen mit der Bekanntgabe der letzten Zahl des wie immer mit Spannung erwarteten Hauptgewinnes. Die Ausgabe der Präsente aus der normalen Tombola rundet den bunten Abend ab.

SB

Kollerkrotten Brühl e.V.



Am Montag, 22.01.2007, findet der alljährliche Ausflug in den Bräukeller der Eichbaum Brauerei statt. Der Ehrenschatz der "Kollerkrotten" lädt zu einem gemütlichen Abend und einem deftigen Essen mit viel Bier ein. Alle Ehrenschatzen und Aktiven der "Kollerkrotten" sowie der "Rohrhöfer Göggele" sind dazu eingeladen.

Der Bus wird an folgenden Haltestellen abfahren:

18.30 Uhr Messplatz Brühl

18.35 Uhr OMV-Tankstelle

18.40 Uhr Hotel "Brühler Hof" Rohrhof

Seniorenitzung der Kollerkrotten am Sonntag, 28.01.2007, um 15.01 Uhr in der Festhalle. Wir begrüßen an diesem Nachmittag alle Brühler und Rohrhofer Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag bei freiem Eintritt.

Am 04.02.2007 findet um 14.01 Uhr der Kindermaskenball in der Festhalle statt. Die Clowngruppe wird wieder für diesen Nachmittag schöne Spiele vorbereiten. Bei einem Eintritt von 2,50 € kann die Party losgehen.

Kartenvorverkauf der Lady's Night am 10.02.2007 hat begonnen. Karten gibt es bei Britta Steindl, Firma "Nails Fashion", Tel. 06202/75684 oder 0172/9834037.

Für die Aktiven der Kollerkrotten findet am Dienstag, 23.01.2007, um 19.30 Uhr in der Kammer eine Aktivensitzung statt.

S.G.

Musikverein Brühl e.V.



Einladung zur Generalversammlung

am **Montag, 05.02.2007, um 19.00 Uhr** im Musikerheim des "Alten Schulhauses Brühl"

Tagsordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Grußworte
2. Totengedenken
3. Berichte
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Dirigenten des Jugendorchesters
 - c) des Dirigenten des Elementarorchesters
 - d) des Dirigenten des Sinfonischen Blasorchesters
 - e) der Jugendvertreter JBO
 - f) der Jugendvertreter SBO
 - g) der Kassiererin
 - h) des Kassenprüfers
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Rückblick des Vorsitzenden
7. Neuwahlen des Vorstandes
8. Neuwahl Jugendleiter
9. Neuwahl Jugendvertreter
10. Erklärung des Vorsitzenden, Ausblick
11. Fragen, Anregungen, Diskussion

Anträge zur Generalversammlung sind spätestens bis 2. Februar 2007 beim Vorsitzenden einzureichen.

Da in diesem Jahr Neuwahlen anstehen, bittet die Vorstandschaft um zahlreiches Erscheinen.

Katholisches Altenwerk Brühl und Rohrhof

"Lachen und Bewegung" - unter diesem Motto steht ein Diavortrag von Frau Schreiber, die schon öfters beim kath. Altenwerk zu Gast war. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 24. Januar 2007, um 14.30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum in der Hauptstraße statt. Es soll ein vergnüglicher Nachmittag werden. Da Frau Becker in Urlaub weilt, wird der Fahrdienst für Gehbehinderte von Frau Berta Ensenaer, Tel. 71824, organisiert.

hm

Woche der Besinnung

Zur traditionellen "Woche der Besinnung" laden wir wieder vom 26. Februar bis 2. März 2007 auf den idyllisch gelegenen Lindeberg bei St. Peter im Schwarzwald ein. Wir werden wieder die herzliche Gastfreundschaft der Schwestern der Bildungsstätte "Maria Lindenberg" genießen sowie Tage der Besinnung, des Nachdenkens, des Innehaltens und des Erholens erleben dürfen. Herzlich eingeladen sind alle, die sich angesprochen fühlen und einmal den Alltag hinter sich lassen wollen. Wer einmal dabei war, möchte diese Woche nicht missen. Nähere Einzelheiten können bei Hans Motzenbäcker, Tel. 71326, abgefragt werden.

30 Jahre "Woche der Besinnung" 1978 - 2007

1978 startete zum ersten Mal die damalige Leiterin des kath. Altenwerks, Frau Lieselotte Maurer, mit einer Gruppe des kath. Altenwerks zum idyllisch gelegenen Lindenberg bei St. Peter im Schwarzwald. Die Brühler/innen waren so begeistert von diesem Ort und der Aufnahme, dass nunmehr seit 30 Jahren alljährlich eine Gruppe sich dorthin auf den Weg macht. Eine Teilnehmerin wird in diesem Jahr dabei sein, die auf alle Fahrten zurückschauen kann. Auf dem Lindenberg ist eine über 500 Jahre alte, sehr geschichtsträchtige Wallfahrtsstätte zur Muttergottes. Daneben ist das "Haus Maria Lindenberg", eine Bildungsstätte der Erzdiözese Freiburg. Bis zu 35 Personen haben in den letzten Jahren stets an der "Woche der Besinnung" teilgenommen. Seit 1999 sind wir Brühler eine "eigenständige" Gruppe, d.h. wir organisieren alles selbst. Wir sind auf dem Lindenberg gern gesehene Gäste. Es wird anerkannt, dass wir es verstehen, uns in das Leben in Gemeinschaften einzuordnen, Fröhlichkeit auszustrahlen, eine nicht allzu oft gesehene Bereitschaft zeigen, sich in diesen Tagen mit den verschiedensten Gegebenheiten unseres Glaubenslebens auseinanderzusetzen, uns informieren zu lassen und über unser Alltagsleben als Christen nachzudenken.

Hier ist keine Woche der "Frömmerei" - wir lassen uns von unseren geistlichen Leitern in Vorträgen beschenken und bedenken das Vorgetragene und sind eingebunden in intensive Gespräche in gegenseitiger Achtung auch bei unterschiedlichen Meinungen. In der Feier der Eucharistie in der Wallfahrtskirche oder als gemeinsame "Hausmesse" und im Gebet und Singen wollen wir auch unseren Glauben stärken.

Wir genießen aber auch die herrliche - meist winterliche - Schwarzwaldlandschaft, umgeben von der Bergkette des Feldberges und des Schauinslandes sowie in die engen und weiten der Täler hinunter zum Dreisamtal. Besonders dürfen wir aber auch eine liebevolle und fürsorgliche Gastfreundschaft der Gengenbacher Schwestern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses Maria Lindenberg erleben, die sich immer wieder freuen, wenn wir kommen. Abwechslungsreich und unterhaltsam werden die Abende in gemeinsamer Begegnung gestaltet.

Nähere Einzelheiten können beim Mitorganisator Hans Motzenbäcker, Tel. 71326, E-Mail-Adresse: hans.motzenbaecker@hotmail.de abgefragt werden.

Wir würden uns freuen, wenn wir Interesse geweckt haben.
hm

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof

Terminüberblick der Gruppen:

Mittwochstreff	14.00 Uhr
Gymnastik	
Mittwoch	17.45 Uhr Gruppe I
	19.00 Uhr Gruppe II

Krabbelgruppen

Dienstag	15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	16.00 Uhr

Termine im Januar/Februar

25.01.	um 18.30 Uhr Gemeinschaftsmesse
06.02.	um 19.00 Uhr Infoabend zum Weltgebetstag im ev. Gemeindezentrum
14.02.	um 14.11 Uhr närrischer Nachmittag

ms



KOLPING

Zur Programmöffnung im neuen Jahr trifft sich die Kolpingsfamilie am Montag, 22. Januar, 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche zum Gottesdienst mit unserem Präses Pfarrer Sauer. Thema: "Wir sagen ja zur Schöpfung"



Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof

Der "eigentliche Höhepunkt der Weihnachtsaktion" des Bundes der Selbständigen Brühl und Rohrhof, so Vorsitzender Zoepke, fand vor kurzem im Rathaus statt. Acht Preise und zwei Spenden im Gesamtwert von 2.800 Euro überreichte der BdS den acht Gewinnern der Aktion "Helfen mit dem Weihnachts-Glücksstern" und den Empfängern des Erlöses, den Frauenhäusern in Mannheim und Heidelberg.

Mit 1.280 verkauften Sternen hat sich die Aktion "auf hohem Niveau stabilisiert", freute sich Thomas Zoepke. Zuvor hatte auch Bürgermeister Dr. Ralf Göck seine Freude darüber zum Ausdruck gebracht, dass die Sterneaktion "so gut ankommt". Er sah damit einen doppelt guten Zweck erreicht, auf der einen Seite die Stärkung für das örtliche Geschäftsleben und auch den Zusammenhalt der Geschäfte, zum anderen die Unterstützung sozialer Organisationen, wie Göck erinnerte. Den Organisatoren der BdS-Weihnachtsaktion, Thomas Zoepke als Vorsitzenden und Monika Zoepke als Werbeleiterin, dankte der Bürgermeister wie auch den Kunden als Käufer der Sterne.

In erster Linie den Kunden, welche die Aktion unterstützen, galten auch Zoepkes Dankesworte, in die er ebenso die Mitglieder der Werbegemeinschaft für das Aufsichnehmen der Aktionsmühen im stressigen Weihnachtsgeschäft einschloss. Dank sagte er ferner der Gemeinde für die alljährliche Unterstützung bei der BdS-Weihnachtsaktion, nicht zuletzt durch die Bereitstellung der Räumlichkeit und das Spendieren der Getränke für die Übergabe der Gewinne und Spenden.



Einkaufsgutscheine à 150,- Euro bekamen diese acht Glücklichen: H. Kübler, M. Palzer, W. Kerber, R. Punessen, U. Krieg, E. Rucker, T. Riedl und S. Herm. Jeweils die Hälfte des vom BdS auf 1.600,- € aufgerundeten Aktionserlöses ging an die zwei Frauenhäuser. Deren Unterstützung finden auch Helga Fassl und ihre Kundinnen gut, so Zoepke, denn in ihrem Geschäft wurden die meisten Weihnachtssterne (280) verkauft, gefolgt von Sparkasse und Volksbank.

Ganz herzlichen Dank für die sehr willkommene Spende, auch die Zuschüsse der Gemeinde Brühl, sagten Dr. Claudia Schüning-Kalender (Verein Mannheimer Frauenhaus) und Britta Schlichting (Verein Frauen helfen Frauen Heidelberg). Beide stellten ausführlich die jeweils über 25 Jahre bestehenden Einrichtungen vor, zu denen neben den Schutzhäusern für häuslicher Gewalt ausgesetzten Frauen auch Beratungsstellen gehören.

Neben Besonderheiten wie einer behindertengerechten Wohnung im Frauenhaus Mannheim verfügen die Institutionen in beiden Städten über unterschiedliche Gruppenangebote für die Kinder der Frauen, "sehr erfolgreich" (Schünning-Kalender) läuft das Projekt "Menschenskind" in Mannheim. Großer Bedarf besteht, so verdeutlichen die Sprecherinnen, an (Spenden-)Geldern, die zum Beispiel in Heidelberg, laut Schlichting, für Kinderfreizeiten verwendet werden.



Obst- und Gartenbauverein Brühl

Nicht vergessen!

Einladung zur Generalversammlung

heute Abend, Freitag, 19. Januar 2007, um 18.00 Uhr im Gasthaus "Sport-Pavillon", FV-Clubhaus, Am Schrankenbuckel. Für Ihr Erscheinen bedankt sich die Vorstandschaft recht herzlich.

Obstbaumschnittkurs

Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltet wieder einen "Winterschnitt" für Obstbäume und Beerensträucher. Die Theorie findet am Freitag, 2. Februar 2007, um 19.00 Uhr in der Aula der Jahnschule Brühl, Kirchenstraße 21, statt.

Für die praktische Durchführung treffen wir uns am Samstag, 3. Februar, um 10.00 Uhr vor der Gärtnerei Brunner, Hauptstraße. Die Leitung der beiden Veranstaltungen hat unser Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Uwe Brunner.

Zu beiden Terminen sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

E.H.



Angelsportverein Brühl 1965 e.V.

Generalversammlung

Am 20.01.2007 findet die Generalversammlung im Vereinslokal "Zum Entenjakob" um 15.00 Uhr statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Neuaufnahmen
4. Bericht der Vorstandschaft
5. Kassenrevisionsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Haushaltsplan 2007
9. Verschiedenes
10. Ausgabe der Angelkarten

Anträge zur Generalversammlung können bis zum 19.01.2007 beim 1. Vorsitzende Günther Moos abgegeben werden.

www.av65.de

J.R.

Angelsportverein Frühauf Brühl 1949 e.V.

Am Samstag, 27.01.2007, findet um 19.00 Uhr unsere Generalversammlung für das Jahr 2007 in unserem Vereinsheim Gaststätte "Zur Traube" statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Neuaufnahmen
4. Bericht 2006 des 2. Vorsitzenden
5. Bericht 2006 des Sportwarts
6. Bericht 2006 des Kassiers
7. Bericht der Kassenrevisoren und Antrag auf Entlastung
8. Verlesung der Neuanträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung können bis zum 25.01.2007 beim 2. Vorstand Stefan Dobrotka oder beim Schriftführer Dietmar Gusek angemeldet oder schriftlich abgegeben werden.



Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.

Wie in jedem Jahr findet auch diesmal im Januar die Mitgliederversammlung statt. Wir laden hierzu alle Mitglieder am Sonntag, 21. Januar 2007, in das Vereinsheim, Hanfäcker 11 in Brühl-Rohrhof, ein.

Die Tagesordnung lautet:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Revisionsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Vorstandsneuwahlen
8. Sonstiges

Zudem möchten wir Sie schon jetzt über einige Termine unseres Vereins im Jahr 2007 informieren:

24./25.03. Vereinsprüfung VPG/BH/Team-Test

28.04. Kreisgruppenmeisterschaft Obedience beim VdH Rohrhof

29.04. Obedience-Vereinsprüfung

08.07. THS-Wettkampf

20./21.10. Vereinsprüfung VPG/BH/Team-Test

Der Verein würde sich freuen, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

SWA

Country Club Brühl Buffalo's



Info an die Mitglieder!

Clubabend:

Freitag, 19.01.2007, 19.00 Uhr im Saloon der Buffalo-Ranch

Zur Info:

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, 03.02.2007, statt.

Tennisclub Brühl 1965 e.V.



Diesen **Samstag, 20.01., und Samstag, 27.01.2007**, bietet der Tennisclub Brühl jeweils von **10.00 bis 12.00 Uhr** in der Sporthalle der Schillerschule ein **kostenloses** Schnuppertraining für Jugendliche bis 18 Jahren an. Leihschläger sind vorhanden, Hallenschuhe müssen mitgebracht werden. Treffpunkt ist der Eingang zur Sporthalle.

Interessierte Jugendliche können nach diesem Schnuppertraining für insgesamt 60,- € drei Monate am regulären Jugendtraining teilnehmen ohne Verpflichtung, Mitglied des TC Brühl werden zu müssen.

Die Trainer des Tennisclubs freuen sich über eine rege Beteiligung. Sollten hierzu noch Fragen bestehen, können diese vor Ort mit dem Trainer Herrn Wroblewski geklärt werden. Schnupperkurse für Erwachsene werden wir wieder ab Mai 2007 auf unserer Anlage Rennerswald 17 durchführen.

Hoch erfreut können wir das Ergebnis der "offenen Bezirks-Hallenmeisterschaft der badischen Senioren des Bezirks I bis VI" berichten, die vom 11. bis 14.01.2007 in Leimen stattfand. Einziger Teilnehmer des TC Brühl 1965 e.V. war unser Trainer und Mannschaftsspieler Zibi Wroblweski, dem es gelang, **Bezirksmeister** seiner Altersgruppe zu werden. Am Sonntag konnte er das Endspiel gegen Volker Brand vom KETV Karlsruhe souverän mit 6:1 und 6:2 für sich entscheiden. Wir gratulieren ganz herzlich!

us



Sportgemeinde Brühl

Abteilung Schützen

Termine Januar

3. KW (6) Kreisliga RK LG/LP Kreis 9
 20.01. 6. RK Kreisklasse LG/LP
 27.01. KM 07 mehrschüssige LP in Plankstadt
 28.01. KM 07 LG/LP alle Klassen außer Schüler

Termin Februar

- 10.02. Gebrauchspistole/Revolver Pokalschießen,
 14.00 Uhr



Schachfreunde 1946 Brühl e.V.

In der 5. Runde der Meisterschaft konnten die Schachfreunde gegen die 2. Mannschaft des Schachclubs Sandhofen-Waldhof wieder einen Erfolg verbuchen. Nach der Niederlage gegen deren 1. Mannschaft kam es diesmal zu einem klaren 5,5:2,5-Sieg. Nach Punktgewinnen durch Hubert Bienek und Dieter Triebkorn sowie unentschiedenen Partien von Gerhard Witzke, Matthias Kramer und Klaus Drobek konnten die Gäste zunächst noch einmal auf 2,5:3,5 Punkte herankommen. Danach entschied Tobias Ziegler den Vergleich mit einem glücklichen Sieg zugunsten der Brühler und Norbert Blum sorgte für eine weitere Ergebnisverbesserung.

Damit konnten die Schachfreunde wieder auf den 3. Tabellenplatz vorrücken und sich die Aufstiegschance erhalten.

Beim 1. Blitzturnier des Jahres gab es keinen klaren Sieger. Den 1. Platz teilten sich N. Blum und D. Triebkorn vor G. Witzke und M. Kramer.

Die Brühler Dorfmeisterschaft wird ab Februar ausgetragen. Anmeldungen sind beim Turnierleiter H. Bienek ab sofort möglich. Teilnahmeberechtigt sind alle Brühler Schachspieler. Die genauen Spieltermine werden noch festgelegt.

Die Übungsstunden finden statt:

Ort: Alte Schule in Brühl, Hauptstraße

Für die Jugendlichen:

jeden Freitag - außer an Feiertagen und in den Schulferien,
 von 18.30 bis 20.00 Uhr

Für die Erwachsenen:

jeden Freitag - außer an Feiertagen - ab 20.00 Uhr

Gäste sind jederzeit willkommen.



Kegelerverein 1974 Brühl e.V.

Kreisliga A1

SKC 1982 Brühl 2 weiter auf Aufstiegskurs

Am Samstag war Heimspieltag und die Zweite traf auf Hambrücken. Hochmotiviert ging die Mannschaft an den Start und konnte einen verdienten Sieg erringen. Somit steht die Mannschaft immer noch punktgleich mit Walldorf an der Spitze.

SKC 1982 Brühl 2 - SK 70 Hambrücken 2555:2495

Es spielten: Helmut Liebscher 407 LP, Markus Rempp 433 LP, Uwe Böhm 436 LP, Marco Mergenthaler 432 LP, Gerd Kassikas 410 LP und Oliver Jehn 437 LP

Landesliga 3

SKC 1982 Brühl 1 knackt Eintracht West Weinheim

Im Anschluss spielte die erste Mannschaft gegen Weinheim. Gegen den starken Gegner wollten sich die Brühler noch für die Niederlage in der Vorrunde revanchieren. Begleitet von einer riesigen Fanschar gelang ihnen auch ein sehr klarer Sieg und die Mannschaft steht somit wieder auf einem Aufstiegsplatz. Weiter so!

SKC 1982 Brühl 1 - Eintracht West Weinheim 1

Es spielten: Sebastian Böttcher 946 LP (Abräumen 340 LP), Sebastian Rupp 916 LP, Daniel Zirnstein 873 LP, Alexander Böttcher 829 LP, Jürgen Priester 875 LP und Markus Zirnstein 919 LP (Abräumen 327 LP)

Vorschau:

Samstag, 20.01.2007

- 14.30 Uhr: KC 1925 Mannheim - SKC 1
 12.30 Uhr: KC 06/BW Ketsch 4 - SKC 2

Sonntag, 21.01.2007

- 11.30 Uhr: Olympia Nußloch 3 - SKC 3
 13.30 Uhr: DSKC Kronau 2 - SKC 4

Wichtig!

Samstag, 24.02., 13.00 Uhr:

DKBC-Classic-Pokal-Achtelfinale

SKC 1982 Brühl (Landesliga 3) - TuS Gerolsheim

(1. Bundesliga)

O.J.



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Einladung zur Vorstandssitzung

Die erste Sitzung im neuen Jahr findet am Dienstag, 23.01.2007, um 20.00 Uhr im FV-Clubhaus "Sport-Pavillon" statt. Wir bitten alle Vorstandsmitglieder um vollständiges Erscheinen.

CS



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Jahreshauptversammlung

Wie bereits berichtet, findet die Jahreshauptversammlung des Turnvereins am Freitag, 26. Januar, um 19.30 Uhr in der TV-Turnhalle statt. Wir laden alle Mitglieder und Freunde des TV hierzu sehr herzlich ein. Schriftliche Anträge können bis 22. Januar beim 1. Vorsitzenden Uwe Schmitt, Ketscher Straße 25, Brühl, eingereicht oder in den TV-Briefkasten an der TV-Turnhalle eingeworfen werden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Finanzvorstandes
5. Bericht der Hauptkassiererin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht der einzelnen Abteilungsleiter
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Bestätigung der Abteilungsleiter
10. Ehrungen
11. Anträge
12. Verschiedenes

**Abt. Handball****Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung der Handballabteilung findet heute, am Freitag, 19.01.2007, um 19.00 Uhr im TV-Clubhaus statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht Abteilungsleiter
4. Bericht Damen
5. Bericht Herren
6. Bericht Jugend
7. Bericht Kassenwart
8. Bericht Kassenprüfer
9. Entlastung der Abteilungsleitung
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Anträge
12. Verschiedenes

Handball Kreisliga:**Brühler Damen gewinnen in Friedrichsfeld 14:11**

Abhaken und auf die nächsten Aufgaben konzentrieren. So die Erkenntnis nach dem Sonntagsspiel der Brühler Damen bei der SG Friedrichsfeld/Ilvesheim. Denn spielerisch lief bei beiden Mannschaften nicht viel zusammen. Der Favorit aus Brühl konnte nur in den ersten 15 Minuten überzeugen. Nach der schnellen 5:2-Führung verloren die Brühlerinnen zusehends den Faden. Es wurde viel zu unkonzentriert gespielt, die Wurfabwehr war alles andere als berauschend, die technischen Fehler mehrten sich. Dadurch wurden die Gastgeberinnen aufgebaut, die ihrerseits wie aus heiterem Himmel mit 6:5 vorne lagen. Immerhin rettete der TVB einen 1-Torevorsprung (7:6) in die Halbzeitpause.

Auch in der zweiten Halbzeit das gleiche Bild. Die Brühlerinnen verkrampften nun immer mehr, flüchtig vorgetragene Angriffe hatten Seltenheitswert. In dieser Phase war es einmal mehr die Brühler Torhüterin Virginie Zimmermann, die mit gewohnter guter Leistung dafür sorgte, dass die Brühler Führung Bestand hatte. Da sich die Gastgeberinnen in den hektischen Schlussminuten mit Zeitstrafen immer wieder selbst dezimierten, siegte der TVB letztendlich mit 14:11. Der Sieg des TV Brühl war allerdings teuer erkauft. Mitte der zweiten Halbzeit musste die Kreisläuferin Katja Reisinger mit Verdacht auf Bruch des linken Handgelenks das Spielfeld verlassen. Sie wird ihrem Team in den nächsten Wochen nicht zur Verfügung stehen können.

TVB: Zimmermann, Wacker; Kuppe, Reisinger (3), Indus (1), Konieczny, Siebenlist (6/2), Büchner, V. Götzendörfer (1), A. Büchner (1), L. Körner (1), Hirsch (1), I. Slavik
ako

Handballvorschau**Samstag, 20.01.2007**

- 14.45 Uhr, HBH: SG Leutershausen - mD-Sonderstaffel
18.30 Uhr, Edingen: TV Edingen - wA-Jugend
19.30 Uhr, TSG: TSG 62 Weinheim - mB-Jugend
19.30 Uhr, Ilvesheim: Spvgg Ilvesheim - Herren

Sonntag, 21.02.2007

- 11.00 Uhr, Brühl: mA-Jugend - TSV 1846 Mannheim
13.00 - 17.00 Uhr, Brühl: Aufbaurunde mE-Jugend
13.00 - 17.00 Uhr, FMH: Minispieltag Reilingen
12.15 Uhr, KSHSW: HG Oftersh./Schwetzg. I - mE-Jugend
14.30 Uhr, Plankstadt: TSG Plankstadt - wD-Jugend
14.45 Uhr, Ladenburg: JSG Ilvesh./Ladenb. - wB-Jugend
16.30 Uhr, Neckst.: SG MTG PSV Mannheim - Damen

**Abt. Tischtennis****Souveräner 9:2-Auftaktsieg für TV Brühl 1**

Ausgesprochen gut startete die erste Brühler Herrenmannschaft in die Rückrunde der Bezirksklasse A Nord. Schließlich reiste man nach Viernheim, einem direkten Tabellennachbarn, mit dem man in der Vorrunde noch die Punkte teilen musste. Diesmal allerdings mit Neuzugang M. Neves im Team, der schon zu Beginn der Rückrunde zeigte, dass er die erwartete Verstärkung sein wird. Der Spielverlauf gestaltete sich einseitiger als erwartet. Die Brühler starteten mit 2:1 gut aus den Doppeln und setzten ihre Siege konsequent fort. Einzig M. Neves verlor sein zweites Einzel, so dass die Leistung von A. Bösselmann umso bemerkenswerter ist, da er im vorderen Paarkreuz zweimal punktete.

Alle Spiele auf einen Blick**Ergebnisse Herren**

Sonntag, 14.01.2007

09.30 Uhr: TTC Ketsch 3 - TV Brühl 2 9:3
10.00 Uhr: TTC Viernheim 1 - TV Brühl 1 2:9

Vorschau Schüler**Samstag, 20.01.2007**

14.00 Uhr: TV Brühl 1 - TTC Ketsch 2
14.00 Uhr: TV Brühl 2 - TTC Reilingen

Turnabteilung**Nordic-Walking-Lauftreff**

Wir treffen uns in der Winterzeit jeweils samstags, 14.30 Uhr, auf dem Parkplatz vor dem TV-Clubhaus zum gemeinsamen Laufen.

Wer bereits einen Nordic-Walking-Grundkurs gemacht hat und Spaß hat in der Gruppe zu laufen, darf sich gerne anschließen.

Nähere Infos erhalten Sie bei M. Schmitt, Tel. 06202/703607, oder U. Calero, Tel. 71870 oder 73951.

**Sportverein Rohrhof 1921 e.V.****Winterfeier am 20.01.2007**

Die traditionelle Winterfeier des Sportvereins Rohrhof 1921 e.V. findet am Samstag, 20.01.2007, um 20.00 Uhr in der SVR-Halle statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ganz herzlich eingeladen. Auf dem Programm stehen Ehrungen verdienter Mitglieder, Gesangsbeiträge des Männerchors "Doppelquartett Intermezzo", Darbietungen der SVR-Kindertanzgruppe "Crazy Girls" und der Tanzgruppe "Heiße Eisen" sowie ein kabarettistischer Auftritt der Schwetzingener Chansonette Rosi Goos. Daneben werden noch eine Tombola und eine Sondertombola durchgeführt.

Der SV Rohrhof bedankt sich heute bei allen Tombolaspendern und freut sich auf Ihren Besuch.

T.K.

Was sonst noch interessiert



Jehovas Zeugen Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 21.01.2007

- 09.30 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Bildung zum Lobpreis Jehovas nutzen"
- 10.20 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Dezember "Der große Tag Jehovas ist nahe", gestützt auf Zephanja 1:14.

Dienstag, 23.01.2007

- 19.00 Uhr Es wird der zweite Teil des Kapitels 2 aus dem Buch "Die Offenbarung - Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe" besprochen: "Das überragende Thema der Bibel" (Wie sich die Feindschaft entwickelte/Die politischen Mächte erscheinen).

Donnerstag, 25.01.2007

- 19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Jesaja 38-42 werden unter anderem die Themen behandelt: "Sich durch Widerstand nicht abschrecken lassen" und "Warum man anderen keine schlechten Beweggründe unterstellen darf".

Hospizgemeinschaft Schwetzingen - Hockenheim

10 Jahre ehrenamtlicher Dienst am Nächsten

Gleichzeitig markiert das 10. Jahr eine Rekordzahl an Begleitungen Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen zu Hause, im Alten- und Pflegeheim, im Krankenhaus oder im stationären Hospiz. In über sechzig Fällen konnte menschlicher Beistand und wertvolle Beratungshilfe geleistet werden. Dazu kommt eine große Zahl persönlicher und telefonischer Beratungsgespräche. Der Einsatz der knapp 20 ehrenamtlichen Helfer/innen summierte sich im Jahr 2006 auf ca. 900 Stunden.

Dieser kostenlose Dienst steht allen Menschen im Einzugsgebiet zur Verfügung, die die Hilfe der Hospizgemeinschaft in einer solch schwierigen Lage in Anspruch nehmen wollen, unabhängig von ihrem Alter und ihrer Religionszugehörigkeit. Für Menschen in der Trauerphase nach Verlust eines Angehörigen wurden Einzelgespräche und einmal monatlich eine Begegnung für Trauernde im Hebelhaus in Schwetzingen als zusätzliche Dienstleistungen angeboten. Gut angenommen wurden auch die monatlich stattfindenden Beratungsstunden im Krankenhaus zu den Themen Patientenverfügung, Erreichbarkeit von Sozialleistungen für pflegende Angehörige und Fragen der optimalen Pflege Schwerkranker. 84 Menschen haben sich hier Rat und Hilfe geholt. Zu den Begegnungsstunden für Trauernde und den Beratungsstunden braucht man sich nicht anzumelden, die Teilnahme ist kostenlos.

Wie kann man die Hilfe der Hospizgemeinschaft erhalten?

Die Betroffenen, ihre Angehörigen oder andere Kontaktpersonen setzen sich mit der Hospizgemeinschaft in Verbindung und vereinbaren mit der Einsatzleitung einen ersten Hausbesuch. Dabei werden die Wünsche und Erwartungen der Kranken und deren Angehörigen sowie die Möglichkeiten zur Hilfe besprochen. Daraufhin wählt die Einsatzleiterin eine Hospizbegleiterin aus, die mit dem Kranken oder seiner Familie Kontakt aufnimmt und Ort und Zeitpunkt für den Beginn der Begleitung vereinbart. Form und Intensität der Begleitung richten sich dann nach den Wünschen der Betroffenen und den Möglichkeiten der Begleiterin. Alle Einsätze sind grundsätzlich kostenfrei; es werden weder Spenden noch eine Vereinsmitgliedschaft erwartet.

Über das Hospiztelefon 0171/8581987 kann man auch außerhalb der üblichen Bürozeiten weitere Informationen zu dem Angebot der Hospizgemeinschaft erhalten.

Mehr: www.hospizgemeinschaft.de

Neuer Ausbildungsgang für Hospizhelfer/innen in Vorbereitung

Der Bedarf an ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen (auch Männer werden dringend gebraucht!) steigt. Deshalb wird zum Jahresende wieder ein berufsbegleitender Kurs angeboten werden. Er umfasst vier Wochenenden, einige mehrstündige Informationsveranstaltungen sowie 40 Praktikumsstunden. Interessierte können sich unter der obigen Telefonnummer melden und bekommen dann weitere Informationen.

Die nächsten öffentlichen Veranstaltungen:

Donnerstag, 25.01., 20.00 Uhr, im Palais Hirsch, Schwetzingen
Vortrag von Dr. med. Broder von Laue:

"Austherapiert - gibt es das? Über den Umgang mit der Krebskrankheit im fortgeschrittenen Stadium". Eintritt frei.

Freitag, 02.02., 16.00 Uhr, Begegnungsstunde für Trauernde im Hebelhaus, Hildastr. 4, Schwetzingen

Mittwoch, 14.02., 17.00 - 18.00 Uhr, Beratungsstunde im Krankenhaus Schwetzingen, Zi. E.135

B+O Seniorenzentrum Brühl

Gründung einer Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken

Vielleicht wurde erst vor kurzem bei einem nahe stehenden Menschen die Diagnose "Alzheimer" gestellt. Oder ein Angehöriger ist schon seit längerer Zeit dementiell erkrankt und die Pflege zehrt an den Kräften. Dann merkt man früher oder später, wie wichtig es wäre, nicht allein mit dem Problem sein zu müssen, Verständnis und Entlastung zu finden. Deshalb hat im B+O-Seniorenzentrum ein kleines Team von Fachkräften die Gründung einer Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Demenzkranken vorbereitet, um Menschen, die mit dem Phänomen Demenz konfrontiert sind, Unterstützung, Hilfestellung und ein menschliches Miteinander bieten zu können.

Das erste Treffen findet am Montag, 29. Januar 2007, um 10.00 Uhr in den Freizeiträumen des B+O-Seniorenzentrums, Mannheimer Landstraße 25, statt. Die Gruppe ist für alle Interessierten offen: für die Angehörigen von Heimbewohnern des B+O-Seniorenzentrums ebenso wie für die Betroffenen aus Brühl und Umgebung. Das Teilnehmen und Mitwirken ist selbstverständlich kostenfrei.

Demenzvortrag in der Pro Seniore Residenz Brühl

Demenzkrankungen gehören heute und in Zukunft zu den häufigsten Alterserkrankungen. Aus diesem Grund veranstaltet die Pro Seniore Residenz Brühl einen Vortrag mit dem Titel "Altersverwirrt? Möglichkeiten des Umgangs mit Betroffenen". Am Donnerstag, den 1. Februar 2007, um 19.00 Uhr spricht Diplom-Sozialpädagoge Andreas Sauder, Landesgeschäftsführer der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft Saar und Mitarbeiter des Demenz-Vereins Saarlouis zu diesem Thema. Eingeladen sind alle Betroffenen und Interessierten. Der Eintritt ist frei. Veranstaltungsort ist der "Rote Salon" der Pro Seniore Residenz Brühl, Mannheimer Landstr. 23.

Der Vortrag dient dabei als Impulsreferat für die ab Montag, 26. Februar 2007, beginnende modellhafte und mit Preisen ausgezeichnete Schulungsreihe der Alzheimer Gesellschaft "Hilfe beim Helfen", die sich an Angehörige von Demenzkranken richtet, denn pflegende Angehörige sind oftmals psychisch und physisch stark belastet. Ziel der jeweils montags alle zwei Wochen stattfindenden Seminarreihe ist, die Lebensqualität sowohl von pflegenden Angehörigen als auch von Demenzkranken zu verbessern.

Inhalte der Seminarreihe sind grundlegende Informationen über das Krankheitsbild, Umgang mit den Demenzkranken, Informationen zu rechtlichen und finanziellen Fragen und Aufzeigen von Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige.

Als Besonderheit wird während der Schulungsreihe eine kostenlose Betreuungsgruppe angeboten, um pflegenden Angehörigen von Alzheimer-Kranken die Teilnahme zu ermöglichen. Eine Fortführung im Rahmen einer regelmäßigen Selbsthilfegruppe ist angedacht.

Nähere Infos und Anmeldung in der Pro Seniore Residenz Brühl, Tel 858-09.

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 22. bis 26. Januar 2007

Montag, 22. Januar: 11.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger: "Bedeutende Werke der abendländischen Kunst - Der Holzschnitt", Diavortrag; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch: "Von Kandinsky zu Picasso - Die Kunst der Moderne - Einführung Kunstfahrt Basel", Diavortrag; 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Elisabeth Korn: "Istanbul", Diavortrag.

Dienstag, 23. Januar: 9.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Karl-Friedrich Appenzeller, "Naturwissenschaftliche Reihe: Die Erde als Zielscheibe kosmischer Geschosse"; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a.: "Aktuelle Politik"; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbereitung "Radfahren in Dänemark".

Mittwoch, 24. Januar: 11.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Albrecht Germann: "Homers Odyssee in Text und Bild VI", Diavortrag; 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Schreiter: "Auf den Spuren Alexander des Großen durch die Westtürkei", Diavortrag.

Donnerstag, 25. Januar: 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Holger Gerne (AOK): "Wie komme ich an mein Hilfsmittel?".

Freitag, 26. Januar: 8.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a.: "Lebensräume - Geschichte"; 10.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Günter Eberhard u.a.: "Zeitgeschichte - Zeitprobleme"; Treff: 12.00 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Rhein-Neckar-Zeitung Heidelberg mit der "Karte ab 60"; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann: "Zeitgeschichte und aktuelle Politik".

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Wollen Sie Kontaktperson für die Akademie für Ältere Heidelberg in Ihrer Gemeinde werden? Dann rufen Sie 06221/975010, Herrn Gressler, Akademie für Ältere Heidelberg, oder Herrn Edwin F. Schreyer, Tel. 06224/92076, an.

Akademie-Schrift: Wenn Sie noch kein Mitglied der Akademie für Ältere Heidelberg sind, erhalten Sie die aktuelle Akademie-Schrift im Rathaus. Finden Sie dort kein Exemplar rufen Sie bitte unter Tel. 06221/97500.

Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung e.V.



Kater zugelaufen

Am Freitag, 12.01., ist in der Brühler Straße in Rohrhof ein getigert-weißer Kater zugelaufen. Er ist kastriert, sehr zutraulich und trägt ein silbernes Halsband. Er ist weder tätowiert noch gechipt. Wem gehört das Tier?

Info beim Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung e.V., Tel. 0173/4540254 oder 29483.

Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH

VRN-Homepage ein Renner

22,8 Mio. Fahrtauskünfte 2006

Abfahrtstafeln für Bahnhöfe neu aus aktuellen Daten Neue chronologische Aushangfahrpläne für Regionalbuslinien

Abfahrtsmonitor im Stadtplanausschnitt als Tooltipp

Das Internet nimmt immer weiter an Bedeutung zu. Die bundesweite Fahrplanauskunft auf der VRN-Homepage wird immer beliebter. Das zeigt die Statistik aus dem Jahr 2006.

"Wir freuen und über die zahlreiche Nachfragen nach Fahrtauskünften von mittlerweile 22,8 Mio. auf der Homepage des VRN im vergangenen Jahr. Das ist eine Steigerung von 42,5 % gegenüber dem Vorjahr", so Werner Schreiner, Geschäftsführer der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH). Zum Fahrplanwechsel im Dezember wurde ein Spitzenwert von 2,4 Mio. Fahrtauskünfte erreicht.

Neu ist in der umfassenden Komfortauskunft die Möglichkeit:

- Abfahrtstafeln der jeweiligen Bahnhöfe im Verbundgebiet aus aktuellen Daten abzurufen,
- chronologische Aushangfahrpläne für Regional-Buslinien,
- im Kartenausschnitt/Stadtplan nicht nur die Haltestelle ausgewählt werden kann, sondern dass auch die nächsten Fahrtmöglichkeiten als Kurzinformation (Tooltipp) angezeigt werden.

Darüber hinaus liefert die Internetseite alle Informationen zum VRN-Liniennetz, dem Wabenplan, den Broschüren und gibt Reise- und Ausflugstipps.

Weitere Informationen und Service rund um den öffentlichen Nahverkehr im Verkehrsverbund Rhein-Neckar bieten die Internetseiten des VRN unter www.vrn.de

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase, und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

- 1 Jugendzimmer, helles Holz, bestehend aus Bett und Schrankwand, ca. 2,50 m
- 1 Marmorbeistelltisch, 33 x 80 x 53 cm

Tel. 71615
Tel 73886

